

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 35.

Montag den 4. Februar.

1867.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verkehrshindernissen in der Centralstraße an den Concert-Abenden der Gesellschaft **Euterpe** haben alle Wagen, welche Besucher der Concerte diesen zuführen, ihren Weg nach der Centralhalle nur von der Promenade aus über die Brücke und ihren Rückweg durch die Central-, Elster- und Dorotheenstraße zu nehmen, alle Wagen aber, welche Concertbesucher wieder abholen, nur von der Centralstraße aus an der Centralhalle vor- und von da über die Brücke zurückzufahren.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geld- oder Gefängnisstrafe geahndet werden.
Zur Erleichterung des Verkehrs wird es wesentlich beitragen, wenn die Fahrgäste den Fahrpreis gleich beim Einsteigen, nicht erst beim Aussteigen an den Wagenführer entrichten.
Leipzig, am 2. Februar 1867.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Dr. Rüder. S.

Bekanntmachung.

In der Brüderstraße kann bis auf Weiteres **Schutt** nicht mehr abgeladen werden.
Leipzig, den 2. Februar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Schleißner.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten bleibt das Leihhaus und die Sparcasse am Montag den 4. Februar a. e. geschlossen. — Leipzig, den 1. Februar 1867.

Die Deputation zum Leihhause und zur Sparcasse.

Holzauction.

Freitag den 8. Februar 1867 sollen Vormittags von 9 Uhr an auf **Connewitzer** Revier in den Probstein an der sogen. Linie 132 Klaftern eichene, 3¹/₄ Klaftern buchene, 19¹/₄ Klaftern rüsterne, 1 Klafter erlene, 17¹/₂ Klaftern aspene und 1¹/₄ Klafter lindene **Brennholzscheite** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 2. Februar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Stadttheater.

Wer wollte leugnen, daß der gegenwärtige Schweriner Hoftheater-Intendant, Gustav zu Putlitz, ein artiges Dichtertalent besitzt, welches freilich auch nicht im Stande war, unsern Lustspiele einen neuen Weg zu weisen, das jedoch innerhalb der bestehenden Verhältnisse seinen Platz im Ganzen sehr verdienstlich ausgefüllt hat? Es existiren von genanntem Autor verschiedene ebenso zierliche, als gemüthliche Stüchchen, z. B. „Das Herz vergessen“, „Badeuren“, „Familienzwist und Frieden“, „Seine Frau“ u. s. w., aber, wie das so zu geschehen pflegt, sind unter seinen Producten auch einige, bei deren Schaffen ihn der gute Genius verließ und die man lediglich als traurige Verirrungen einer von Haus aus nur erfreulichen Begabung hinnehmen kann. So enthalten seine vor etwa zehn oder zwölf Jahren im Druck erschienenen dramatischen Werke u. A. ein dreiactiges Lustspiel: „Spielt nicht mit dem Feuer“, das sehr mit Recht länger als ein Decennium völlig unaufgeführt blieb, plötzlich aber sonderbar genug, wir wissen nicht gleich von welcher Bühne, doch noch aus der Bibliothek hervorgezogen wurde und seitdem auch an mehreren anderen Orten schon zur Darstellung gekommen ist.

Bei uns ward ihm diese unverdiente Ehre am 2. Februar zu Theil. Wir sagen: unverdient, denn in der That, diese sogenannte Komödie ist nichts als eine ganz einfältige Posse, deren milde und zuvorkommende Beurtheilung von Seiten unseres sonst doch so rigorosen Publicums wir nicht begreifen können. Der nationale Geschmack, welcher z. B. Sardou's „brave Landleute“ trotz glänzender Vorzüge verwirft, weil sie französischen Ursprungs, bleibt in seiner Weise gewiß immer zu ehren, denn es liegt ihm wenigstens eine immerhin noble Regung zu Grunde. Aber es sollte dann das „Noblesse oblige“ auch insoweit gelten, daß man nicht mit dem Abhub unserer einheimischen Literatur sich zufrieden erklärt. Man wirft den Pariser Stücken Frivolität vor — ist denn nicht auch das „Heiligtum unseres Familienlebens“ verletzt, wenn eine Ehe geschändet wird, wie die des Dr. Waller bei Putlitz, aus der wir nur zwei sicher recht appetitliche Züge erzählen wollen? Die würdige Mutter ärgert sich über etwas und die Tochter meint, nun bekomme Mama gewiß wieder ihre Revenzfälle, indessen

antwortet Jene rasch: „Ach, was denkst Du denn, jetzt ist ja der Vater nicht da!“ Wenn die Mutter so zur Tochter spricht, kann es allerdings nicht Wunder nehmen, daß Letztere zum Vater etwa auf folgendem Fuße steht: „Nein, Papa, was hast Du wieder für Unsinn gemacht“, „Nein, Papa, Deinen Lügen glauben wir schon lange nicht mehr“ u. s. w. u. s. w. Wir bekennen gern, daß von zwei Ehen, in denen beiden es stilllich nicht ganz geheuer ist, wir uns doch immer noch die vorziehen, in welcher zum wenigsten der Anstand, der Tact und das Decorum gewahrt bleibt, und wäre sie auch die Erfindung eines französischen Dichters, sowie die Andere die eines Deutschen.

Bei irgend genauerer Betrachtung des Putlitz'schen Stüchchens wird man einsehen, daß es eine völlig unwahrscheinliche und possenhafte, saloppe und unklüßlerische Composition ist. Wir wollen nur noch Einiges hervorheben. Mit dem zweiten Act hat das Ganze factisch sein Ende erreicht, der dritte ist ein bloßes Anhängsel ohne Sinn und Zweck, worin z. B. eine und dieselbe Scene drei Mal hintereinander vorkommt. Auch sonst zeichnet sich das Lustspiel durch Mannichfaltigkeit der Situationen aus: Theresens Rolle u. A. hat wohl gar vier Mal den gleichen Abgang. So etwas zu Wege zu bringen, dürfte allerdings einem Pariser Autor schwer werden. In französischen Stücken — um mit Göthe zu reden — riecht man's einem jeden Räbel an, ob das Ding heilig ist oder profan“ — bei Putlitz indessen sah man ohne Schwierigkeit über verschiedene Boten hinweg, und waren sie auch einem Kinde in den Mund gelegt. Dieses Mischen ist überhaupt mit das Schlimmste an dem ganzen Product, ein enfant terrible der allerunliebenswürdigsten und unästhetischsten Art, dessen Darstellung dem Fräulein Guinand Ueberwindung gekostet haben mag. Die dankbarste Partie hatte Herr Hock (Weller). Die Geschwägigkeit und Zudringlichkeit Rettchens (Frau Günther-Bachmann) wirkt sehr bald abstoßend. Im Allgemeinen waren die Leistungen des Personals — wir nennen noch Fräulein Götz, Fräulein Link, Herrn Deeg und Herrn Herzfeld — nur zu loben, aber, was das Stück anlangt, so mußten wir in der That unwillkürlich an des Dichters Worte denken: „Des Lebens Unverstand mit Behmuth zu genießen u. s. w.“
Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 3. Februar. Gestern Nachmittag wurde durch einen Polizeidiener ein Schornsteinfegergehilfe aus Connewitz nach dem Bezirksgerichtsgebäude gebracht, welcher in der Tauchaer Straße beim Betteln betrogen und arretirt worden war, dieser Arretur aber, als er namentlich bemerkt, daß das Publicum ihn bemitleidet, nachdrücklich n Widerstand geleistet hatte.

Unter den Aufgaben, welche die deutsche Gesetzgebung jetzt zu lösen hat, steht der Erlaß einer Civil-Proceßordnung obenan. Bei dem dafür einzuschlagenden Wege wird man vor allen Dingen die Erfahrung zu Rathe ziehen und fragen müssen, welchem der jetzt in Deutschland geltenden Proceß-Systeme der Vorzug gebührt. Nun ist aber der Kaufmann besonders oft genöthigt, zum Proceße seine Zuflucht zu nehmen. Er ist daher nicht nur bei der Reform der Proceß-Ordnung wesentlich betheiligt, sondern auch vorzugsweise im Stande, aus eigener Erfahrung ein Urtheil darüber abzugeben, welche der in Deutschland gültigen Proceßformen dem Bedürfnis am meisten zusagt. Es kommen hier nur der gemeine deutsche, der preussische, der hannoversche und der französische Proceß in Frage. In der Juristenwelt ist die Meinung ziemlich allgemein verbreitet, daß der französische Proceß dem Bedürfnis am meisten entspricht; die neuesten Entwürfe zu Proceß-Ordnungen wollen ihn deshalb auch bei uns einführen. Nach den Äußerungen, die wir über diesen Gegenstand aus kaufmännischen Kreisen vielfach vernommen, sagt aber der preussische Proceß, der z. B. den Parteien gestattet, ihre Sache selbst und ohne Rechtsanwalt vor Gericht zu führen, dem Handelsstande mehr zu. Sicherlich ist es deshalb wünschenswert, daß, ehe irgend eine Entscheidung getroffen wird, nicht bloß die Vota der richterlichen Collegien gehört, sondern namentlich auch die Gutachten der Handels-Corporationen eingeholt werden. Ueberall sitzen in den Ältesten-Collegien der Kaufmannschaften und in den Handelskammern Vertreter großer Handelshäuser genug, welche aus eigener Erfahrung die Schattens- und Lichtseiten der verschiedenen Proceßwege kennen, und die, eben weil sie sich allein auf ihre praktische Kenntniß stützen, unbefangener als die Juristen von Fach urtheilen dürften.

Nach der „Kreuztg.“ macht ein kriegsgerichtliches Urtheil großes Aufsehen. Dasselbe betrifft den General Grafen Gondrecourt, welcher im schleswig-holsteinischen Kriege die sog. „eiserne“ Brigade (Infanterie-Regimenter „Preußen“ und „Martini“) des österreichischen Armeecorps commandirte, später eine Zeit lang Erzieher des Kronprinzen Rudolph war, im letzten Kriege zum „A-latus“ des Generals der Cavallerie Clam-Gallas ernannt wurde und an dessen Stelle und nach dessen Abberufung das erste Armeecorps in der Schlacht bei Königgrätz und auf dem Rückzug befehligte. Gondrecourt hat, bei manchen guten Eigenschaften, den Ruf eines harten, rücksichtslosen und jähzornigen Mannes. Die Erziehung des kaiserlichen Prinzen scheint ihm deshalb entzogen worden zu sein, weil unter seiner soldatischen Disciplin die Gesundheit des zarten Kindes zu leiden begann. Nach den für Oesterreich so unglücklichen Ergebnissen des Feldzugs mag sich eine böse Stimmung des Grafen bemächtigt haben, die seinen Geist trübte und den General zu vielfachen höchst anstößigen Conflicten mit seiner Umgebung trieb. So soll er mit blankem Säbel einen Generalstabsoffizier seines Armeecorps, der den Hieb parirte, einen Feldpater, den er nicht ungefährlich verwundete, und einen Train-soldaten attackirt haben. Die Thatsachen waren so flagrant und offenkundig, daß eine kriegsgerichtliche Untersuchung unvermeidlich wurde. Authentische Mittheilungen über das Resultat derselben weiß der Gewährsmann der „Kreuztg.“ nicht zu machen; doch erzählte man in Wien, daß das Urtheil auf Cassation (mit Abels- und Ordensverlust) und vier Jahre Festung lautete und von dem Kaiser, mit Rücksicht auf die Verdienste des Generals, im Gnadenwege auf verhältnismäßig kurzen Proseßarrest gemildert wurde.

Die berühmten Berliner „Möbel-Miethcontracte“ dehnen sich bereits auch auf Kleidungsstücke aus, die auf Theilzahlungen gegen Wechsel gekauft, eigentlich aber bis zur vollen Abzahlung bloß vermietet sind. Die „Ref.“ erzählt folgende komische Clausel, die bei dem hiesigen Gericht kürzlich zur Sprache kamen. Das Object der Klage waren ein Paar Hosen und der betreffende Contract lautete: „Die Hosen werden dem Miether nur zur Benutzung für Familiengebrauch überlassen, und ist Miethern jede anderweite Disposition untersagt.“

Einem Bäckermeister in Berlin ist sein Fuhrwerk mit Brod von der Straße weg gestohlen worden, während Brod in ein Haus abgeliefert wurde. Wagen und Pferd fanden sich am andern Tage in Roabit; das Brod, einige zwanzig Thaler im Werthe, war verschwunden. Wahrscheinlich hinderte die Inschrift des Bäckers an dem Wagen die Diebe, das Fuhrwerk selbst zu versilbern.

Seit drei Jahren wird im badischen Telegraphendienst weibliches Personal verwendet, und es hat sich diese Anordnung im Allgemeinen bewährt. Es liegt nun in der Absicht der Verwaltung, auch beim Expeditionsdienst der Post- und Eisenbahnverwaltung, wie dies z. B. in Württemberg bereits geschieht, den Posthaltern, Post- und Eisenbahn-Expeditoren, wie den Billeausgebern

zu gestatten, Gehälfinnen anzustellen. Dies dürfte zunächst bei größeren Expeditionen, und zwar bei der Eisenbahn, besonders für den Personen-Abfertigungsdienst geschehen, wo nach und nach sämtliche Gehälfenstellen mit weiblichem Personal besetzt werden sollen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 27. Januar bis 2. Februar.

Tag u. d. Beobachtungs- Stunde	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 30° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
27. 6	27, 10, 1	+ 1, 2	1, 0	W	1 fast trübe
27. 2	7, 0	+ 2, 7	0, 3	S	1-2 trübe
27. 10	8, 6	+ 5, 0	0, 3	SW	0-1 trübe 1)
28. 6	27, 10, 1	+ 4, 4	0, 7	SW	1 trübe
28. 2	9, 5	+ 7, 7	1, 3	SW	1-2 fast trübe
28. 10	8, 0	+ 6, 6	1, 5	S	1 trübe 2)
29. 6	27, 8, 0	+ 5, 8	0, 5	SW	2 fast trübe
29. 2	9, 4	+ 6, 6	1, 5	WNW	2 fast trübe
29. 10	9, 9	+ 4, 8	0, 9	SW	2 trübe 3)
30. 6	27, 9, 3	+ 4, 1	0, 8	SSW	2 trübe
30. 2	8, 9	+ 7, 0	1, 0	SSW	2-3 fast trübe
30. 10	8, 1	+ 5, 8	1, 3	S	1 trübe 4)
31. 6	27, 4, 2	+ 6, 4	1, 3	SSW	4-5 fast trübe
31. 2	7, 6	+ 5, 3	1, 7	NW	3-4 fast trübe
31. 10	10, 8	+ 4, 0	0, 9	W	2 fast trübe 5)
1. 6	28, 0, 6	+ 2, 8	0, 9	W	1 trübe
1. 2	1, 8	+ 4, 0	0, 8	SO	0-1 fast trübe
1. 10	2, 1	- 0, 1	0, 1	SO	0-1 klar 6)
2. 6	28, 0, 8	+ 0, 8	0, 5	S	1-2 fast trübe
2. 2	27, 11, 4	+ 5, 4	0, 4	SSW	2 fast trübe
2. 10	28, 0, 8	+ 2, 8	0, 7	SW	1 fast trübe 7)

1) Nachmittags Regen und Schnee, Abends Regen. 2) Abends Regen. 3) Nachts Regen. 4) Früh Regen. 5) Nachts stürmisch — Vormittags starker Orkan. 6) Vormittags etwas Regen. 7) Früh Reif, Nachmittags etwas Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 31. Jan. R°	am 1. Febr. R°	in	am 31. Jan. R°	am 1. Febr. R°
Brüssel . . .	+ 5, 4	+ 5, 4	Alicante . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 4, 2	+ 2, 6	Palermo . . .	+ 6, 5	+ 10, 2
Greenwich . . .	—	—	Neapel . . .	+ 8, 3	+ 7, 2
Valentia (Stadt) . . .	—	—	Rom . . .	+ 6, 7	+ 5, 4
Havre . . .	+ 4, 8	+ 6, 8	Florenz . . .	+ 5, 6	—
Brest . . .	+ 5, 6	+ 8, 2	Bern . . .	+ 4, 0	+ 0, 6
Paris . . .	+ 5, 0	+ 4, 2	Triest . . .	+ 5, 7	+ 4, 0
Strassburg . . .	+ 6, 1	+ 3, 0	Wien . . .	+ 1, 9	+ 2, 9
Lyon . . .	+ 7, 2	+ 6, 4	Odessa . . .	+ 2, 1	+ 3, 1
Bordeaux . . .	+ 8, 0	+ 7, 4	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 8, 0	+ 7, 2	Liban . . .	—	—
Marseille . . .	+ 7, 0	+ 6, 4	Riga . . .	—	- 17, 8
Toulon . . .	+ 9, 6	+ 4, 8	Petersburg . . .	—	- 24, 8
Barcelona . . .	+ 9, 2	—	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	—	+ 8, 0	Haparanda . . .	—	—
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	—	—
Madrid . . .	—	—	Leipzig . . .	+ 7, 0	+ 2, 7

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 31. Jan. R°	am 1. Febr. R°	in	am 31. Jan. R°	am 1. Febr. R°
Memel . . .	+ 1, 2	- 8, 5	Breslau . . .	+ 4, 2	+ 2, 4
Königsberg . . .	+ 1, 5	- 7, 2	Dresden . . .	+ 6, 8	—
Danzig . . .	+ 2, 6	+ 1, 7	Bautzen . . .	+ 4, 7	—
Posen . . .	+ 3, 0	+ 0, 7	Zwickau . . .	—	—
Putbus . . .	+ 2, 2	+ 0, 6	Köln . . .	—	—
Stettin . . .	+ 4, 0	+ 1, 3	Trier . . .	—	—
Berlin . . .	+ 5, 6	+ 3, 4	Münster . . .	+ 4, 2	+ 1, 8

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verkauf vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
In dieser Woche verfallen die vom 7. — 12. Mai 1866 verlegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische
gungen
über M
Städtische
verfäht
bis M
Station
Tag -
Nachm
blag
Sparca
Rückja
Städtische
von 5
Del Bec
Schiller
Arbeiter
C. A. I
Leiban
H. W.
(sonst
Aug. I
Straß
Sophten
ruffische
8-11
8-11 U
Stadtd
Luftspiel
Valentin
Gedwig.
Frau G
Anton.
Marie, c
Ausgeföh
Heinrich
Therese,
Gottfried
Dolter
Ritthen
Rindchen
Alice vo
Pappel.
Täglic
Altenb
6.
Annab
Hcher
Berlin
Dr
Bernb
Bitter
Born
Cassel
Chemn
2
12.
Cobur
Dessau
Dress
Eger:
Eifens
*1
Eisleb
Frankf
At
Gera:
[
Greib
Grim
Groß
Hof:
Linz:
Magd
10
Reich
Nord
Schw
Staff
Wien
[
Zeit:

Städtische Sparkasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr)

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen:
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparkasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Rechnen, Gesangunterricht.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorothienstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Wannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit

Stadttheater. (122. Abonnements-Vorstellung.)
Ein Weichenstrauß.
 Lustspiel in 1 Act, nach dem Französl. der Thierly von Gust. Hall.

Personen:
 Valentin von Hunen, Rittmeister a. D. . . . Herr Janisch.
 Hedwig, seine Gattin Fräul. Göß.
 Frau Elwang, ihre Mutter Frau Bachmann.
 Anton, gewes. Husar, Diener des Rittmeisters . . . Herr Witt.
 Marie, ein Kind Mädchen Papp.

Walzer.
 Ausgeführt von Fr. Gerlach, Herrn Rathgeber und dem Corps de Ballet

Zum zweiten Male:
Spielt nicht mit dem Feuer.
 Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Putlitz.

Personen:
 Heinrich Winkfried, Advokat Herr Deeg.
 Therese, seine Frau Fräul. Göß.
 Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann . . . Herr Herzfeld.
 Doktor Weller Herr Hod.
 Retchen, seine Frau, Theresens Tante . . . Frau Bachmann.
 Minchen, ihre Tochter Fräul. Guinand.
 Alice von Molden, Heinrichs Schreiber . . . Fräul. Lief.
 Pappel, Heinrichs Schreiber Herr Reumann.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
 Auerstedt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Cappel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Nachts.
 Eisleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morg. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
 Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Litz: 9. 10. Vorm.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Nachts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Staffort: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Wien [Leipz.-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.
 Zitt: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Dresdner Börsenbericht vom 2. Februar.
 Societätsbr.-Actien 182 G.
 Felsenkeller do. 136 1/2 G.
 Felsenschlößchen 146 1/2, 1/4 bz.
 Redinger 72 3/4, 3 bz.
 Sächs. Dampfch.-A. 106 1/2 G.
 Niederl. Champ.-Act. 84 G.
 Sächs. do. — G.
 Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 20 G.
 Thob. Papierfabr.-A. 128 1/4, 8 bz.
 Dr. Papierfabr.-A. 104 G.
 Felsenkeller-Prioritäten 100 1/2 G.
 Felsenschlößchen do. 100 3/4 G.
 Thob. Papiers. do. 100 1/4 G.
 Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 1/4 G.
 Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 92 1/2 bz.
 Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. — G.

Bekanntmachung. Auction.

Wittwoch den 6. d. M. und nach Befinden an den folgenden Tagen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die in unsrer Bekanntmachung vom 20. Dec. 1865 gedachten herrenlosen Gegenstände, so weit sie nicht reclamirt worden sind, desgleichen eine Anzahl anderer herrenloser Gegenstände, darunter eine Decimalwaage, 1 Kiste mit Glas und Porzellan, 1 Pack Feilen, 1 Ring Draht, 1 Pack leere Säcke, 1 Ballen gefettete Wolle, 1 Ballen Papier und dergl. mehr, in Betreff deren die erlassenen Bekanntmachungen ohne Erfolg geblieben sind, in dem am Nachmarkt der Börse gegenüber gelegenen, früher von Herrn Knopffabrikanten Härting innegehabten Gewölbe des Rathhauses meistbietend versteigert werden.
 Leipzig, den 2. Februar 1867.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Richter.

T. O. Weigel's Bucherauction.

Heute: Skandinavische und spanische Literatur, Geographie und Reisebeschreibungen.
T. O. Weigel,
 Königsstrasse No. 1.

Auction von Gummi- u. Filzschuhen

Nachmarkt 3. Nachmarkt 3.
 Heute Montag den 4. Februar sollen eine Partie feine Gummi- und Filzschuhe für Herren, Damen und Kinder, so wie Luchstiefelchen für Damen zc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
J. F. Pöhl.

Französisch. Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.

Unterricht in Grammatik, Correspondenz und Conversation.
Uebersetzungs-Bureau, Klostersgasse 15.

Unterricht im Französischen und Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Die doppelte Buchhaltung

wird gründlich gelehrt in 30 Sectionen unter Garantie. Näheres zu erfragen bei Herrn Geher, Eisenstraße 30, 1 Treppe links.

In Zeit von acht Wochen können junge Dame das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen, auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduinen und Pall-tots gefertigt bei **Julie Reine, Neumarkt Nr. 10, 2. Et. vornheraus.**

Schreibunterricht

in der deutschen und englischen Geschäftsschrift erteilt unter Berücksichtigung aller der Schreibkunst zu Hilfe kommenden Vortheile
Eduard Lange, Schreiblehrer, Burgstraße Nr. 7.

Sprechstunden Nachmittags bis 3 Uhr.
NB. Auf ganz bes. Wunsch auch sog. Dampfkurse!

Strick-, Näh- und Spielstunde wöchentlich für 2 1/2 N erteilt
Witwe Heyde, Inselstraße Nr. 15.

Montag den 11. Februar Ziehung 2. Classe 71. A. S. Landes-Lotterie. Mit Loosen aller Gattungen hält sich bestens empfohlen

J. A. Pöhler,
 Petersstraße Nr. 4.

Von heute an wohne ich
Reichstraße Nr. 23.
 Leipzig, den 1. Febr. 1867. Dr. med. **H. Weickert,**
 prakt. Arzt u. Geburtshelfer.

Von verlosbaren Werthpapieren erhält man die Nummern jederzeit gewissenhaft von mir selber nachzusehen.

Friedrich Herrmann, Goethestraße Nr. 5.

Soeben erschien in der bekannten Ausstattungswiese der Verlagshandlung:
Welt der Jugend No. 12. Inhalt:

SCHERZ & ERNST.

Die Narrenkirchweih.
Schalksnarrenthum, Mummenschanz, Fasching und Carneval im Norden und Süden Deutschlands sowie in Italien. Von Franz Otto. — Im Thiergarten. Spaziergang im zoologischen Garten. Von Robert Kretschmer. — Geheimnisse der Zahl. Schlüssel zur Zeitrechnung. Von Agathon Keber. — Mit 18 Text-Illustrationen und einem Buntbilde. Preis: geheftet 7½ Sgr. Elegant cartonnirt 10 Sgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.

Verlag von **Otto Spamer** in Leipzig.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonntags-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6—8.

Englische und Französische Handels-Correspondenz.

Unterrichtet nach einem neuen System, durch welches man, grammatische Vorkenntnisse vorausgesetzt, in kurzer Zeit geläufig schreiben, und die unleserlichsten Handschriften leicht entziffern lernt, nebst fortwährender Uebung im Sprechen.

Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse 15. Leipzig.

Ferdinand Schönheimer,

Wechselgeschäft, Gaisinstraße Nr. 4 parterre,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividendenscheinen so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte.

Neue Couponbogen

aller Arten Werthpapiere werden sofort nach deren Ausgabe auf das Prompteste besorgt durch

Ferdinand Schönheimer,

Wechselgeschäft, Gaisinstraße Nr. 4 parterre.

Oesterreichisch-Französische Prioritäts-Obligationen.

Die am ersten März a. e. fälligen Coupons dieser Obligationen à 7½ Francs werden schon **von jetzt ab** à 2 Thaler das Stück bei mir ausbezahlt.

Ferdinand Schönheimer,

Wechselgeschäft, Gaisinstraße Nr. 4 parterre.

Carl Teuscher,

Neumarkt Nr. 7,
empfiehlt seine Collecte zur Entnahme von

Classen- und Voll-Loosen

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 zum Planpreise

und Compagnie-Scheinen

zu 20 Nummern in Achtel-Loosen à 1 Thaler Einzahlung pro Classe.

An Anämie (Blutarmuth, Bleichsucht)

und ähnl. Zuständen leidenden Damen bietet alle, eine dauernde Heilung fördernden Bedingungen

Dr. Schwabe's Pensionat zu Blankenhain in Thüringen.

Sorgfältige ärztl. Behandlung, gesunde, comfortable Wohnung in einer vor der Stadt, dicht bei herrl. Tannenwäldungen gelegenen eleganten Villa mit schöner Aussicht, großem Garten und Park. Vorzügliche und gewählte Beköstigung. Lebensweise den Gewohnheiten der höheren Stände angemessen; deutsche, franz. u. engl. Conversation. Jüngere Damen finden mütterl. Fürsorge u. Gelegenh. zu gutem Unterricht in Musik, Literatur etc. — Blankenhain, berühmt durch gesunde, stärkende Luft u. Verschontbleiben von Epidemien (auch Cholera), liegt 1110 F. hoch, 2 Ml. v. Weimar u. Rudolstadt, ist Post- u. Telegr.-Station. Prospekte gratis u. franco. Blankenhain bei Weimar. Dr. Schwabe, Großh. S. Amtspophysikus.

Continental Daily Parcels Express Agency.

Agentur in Leipzig

F. Werder, Uebersetzungs-Bureau.

Tägliche schnellste Beförderung von Packeten jeder Art nach England, Schottland und Irland
via Ostende und Dover.
Tarife und Auskunft im Bureau.

empfehlte
verfügbare

Einen
die erg
Jahren
Comm
bei M
Verhält
Nied

Pro
von Sac

und Wa
halten un

F.
empfiehlt
reinau
Publicum

W. L

empfiehlt
und Pack
läufer, G
werden st

Y

NB. V
schub zur

Bal

Vorb
werden s

Glac
wie echt f
Nr. 12/13

Lange
Shawls
kleider,
neu herge

Vorz

Serre
straße Nr

Sum
Schuhma

Pfä

Pfä

Pfä

NB.

für Serre
Baretis

Exposition universelle de Paris 1867.

Übersetzungen von *Büchereibungen, Preis-Courants* u. s. w.
Übersetzungs-Bureau, Leipzig Klosterstraße 15 **F. Werder.**

Das galvanoplastische Institut von **J. Winkelmann**
 empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie auch im Verkupfern. Auch bitte ich, die schon lange bei mir
 verfertigten Sachen recht bald abholen zu lassen. **J. Winkelmann, Galvanoplastiker, Moritzstraße 13, 1. Etage (fr. Magazing.).**

Einem hiesigen, so wie auswärtigen Publicum
 die ergebene Anzeige, daß ich mein seit langen
 Jahren beständiges
Commissions-Lager in Band, Stiefelgürtel u. s. w.
 bei **Mad. Apitzsch in Leipzig, Nicolaisstraße 13**
 Verhältnißhalber aufgehoben habe.
 Niedersteina b. Pulsnitz.

ergebenst

Aug. Günther.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen
 und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen
 befördert durch die **Annoncen-Expedition**
 von **Sachse & Comp.,** Roststraße Nr. 8.

Sühneraugen

und **Warzen** beseitigt schnell ohne Messer und Schmerz, Frost-
 ballen und angefrorene Glieder stellt wieder her
E. R. Schumann, Königsstr. 2 b, IV.

F. Aug. Heine in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 13,
 empfiehlt seine nach neuester Construction gefertigte **Dampffeder-**
reinigungsmaschine nebst **Bleichapparat** einem geehrten
 Publicum zur geneigten Benutzung.

W. Liebsch, Maler und Lackierer,

Salle'sches Gässchen Nr. 5, 1. Etage
 empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts im Malen
 und Lackiren der Zimmer, Etagen, Neubauten, Salons, Treppen-
 läufer, Geschäftslocalen u. in neuesten Dessins billigt. Fußboden
 werden stets dauerhaft lackirt und Firmen gut geschrieben.

Pariser Glacéhandschuh-Wäscherei,

22 Colonnadenstraße 22,
 empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung.
 NB. Auf Verlangen können binnen zwei Stunden die Hand-
 schuh zurückgeholt werden.

Ballfächer werden sauber und billigt re-
 parirt bei

Ferd. Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2.

Borbänge in Tüll, so wie bunte in Wolle und Baumwolle
 werden schnell gewaschen und appretirt **Königsstraße 6, 4. Etage.**

Glacéhandschuhe werden binnen 2 Stunden gewaschen, so
 wie echt schwarz gefärbt. **Gesehw. Röderka, Neutrichhof**
 Nr. 12/13, 2. Etage.

Kunst-Wäscherei.

Lange Straße Nr. 13 werden Kleider, Mäntel, Beduinen,
 Shawls u. von Flecken gereinigt, gewaschen und gepreßt, **Ball-**
Kleider, Seidenstoffe und Bänder, sowie **Blonden** und **Spitzen**
 neu hergestellt; auch kann es schnell abgeholt werden.

Porzellan, Glas u. wird gut gefittet und angenommen
Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

Herrnkleider werden gereinigt und ausgebeßert **Nicolai-**
straße Nr. 14, Hof rechts 2. Thür 2 Treppen bei **Eilenberg.**

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Frehe,**
 Schuhmacher, Burgkeller-Durchgang, Reichstraße 52 Gewölbe 6.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
 wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
 schwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben
Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schültze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
 auch wird sofort **Vorschuss** geleistet
Neue Straße Nr. 9 parterre.

NB. Nicht mehr **Hall. Gässchen Nr. 14.**

Elegante Masken-Anzüge
 für Herren und Damen, sowie **Domino's, Fledermäuse, Harlequins,**
Barretts und **Hütchen** empfiehlt zu billigen Preisen
G. Hattmann, Auerbachs Hof 51, 1 Treppe.

Dominos, Fledermäuse, Kutten
und Damen-Maskenanzüge

werden billigt verliehen

Ranstädter Steinweg (goldne Sonne) No. 80, 2 Tr.

Elegante
Maskengarderobe

ganz neu, von dem schwersten Atlas und **Motro**
antique, so wie elegante Pagen-Anzüge, Do-
mino's, Fledermäuse u. s. w. werden verliehen
Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Zu bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt sein Lager eleganter

Domino's und Fledermäuse

für **Herren und Damen, sowie einige höchst elegante neue**
Charakter-Anzüge für Damen zur gefälligen Benutzung.

Gustav König,

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Das elegante

Masken-Costume- und Domino-Lager

von **J. E. Dietze, vormalig Panerathus Schmidt,**
 15. Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus),
 ist auch für dieses Jahr vollständig assortirt.

Die Anfertigung neuer Anzüge wird in **geschmackvollster**
 Ausführung zugesichert.

Leipzigs Haupt-Masken-Lager

von **J. C. Junghans**

empfehlen eine große Auswahl neuer **Herren- u. Damen-Anzüge,**
Dominos und **Kutten** zu den billigsten Preisen. **Hotel de Pologne.**
 NB. Geöffnet bis 11 Uhr.

Elegante

Dominos, Fledermäuse, Kutten, Harlequins, neu
 u. dgl. verleiht billig **Louis Willenach, Thomaskirchhof 9, 1. Et.**

Herren- u. Damen-Dominos sind zu verleihen
Markt 17, Tr. A, 2. Et.

Charakter-Masken-Costume,

elegante **Domino's, weiß und bunte Fledermäuse, Pilgerkutteln,**
Harlequins werden billigt verliehen:
 am **Markt Nr. 17 (Königsplatz) im Hofe rechts.**

Elegante Damen-Maskenanzüge, Domino's und Fledermäuse
 sind zu verleihen **Brühl Nr. 7, 1 Treppe.**

Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich mein reichhaltiges
 Lager **geschmackvoller Herren- und Damen-Costume, Fledermäuse,**
Dominos, Kutten u. s. w. H. Semmler, Schneidermeister
 und **Costümket, Wohnung: Petersstraße 13, Gewölbe: Reichstr. 32.**

Sehr geschmackvolle u. ganz saubere Masken-

Anzüge sind von 10 π an zu verleihen
Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Zu verleihen sind billig **Damen-Masken-Anzüge**
Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Elegante Masken-Costumes,

Domino's u. Fledermäuse verleiht **F. A. Starke,**
Grimm. Str. 24, 1. Et

Domino, Fledermäuse und Kutten

sind billig zu verleihen **28 Katharinenstraße 28 bei**
A. verw. Kising.

Dominos sind billig zu verleihen bei
Carl Wähler, Grimma'sche Str. 10, 3. Et.

Elegante Dominos,

Perrücken, Bärte, Lockengarnituren etc. verleiht
C. Haustein, Nicolaistraße Nr. 54.

Zwei elegante Maskenanzüge für Damen, Privat-Eigen-
thum, sind zu verleihen Auerbachs Hof vom Markt links 2 Tr.

Neue elegante Damenmasken, Dominos und Fledermäuse
sind zu verleihen Brühl Nr. 75, goldne Gule, im Gewölbe.

Dominos, Fledermäuse werden verliehen von 7 1/2 \mathcal{R} an, Hüt-
chen, Barett, Nieder von 5 \mathcal{R} Brühl 65/66, Treppe E 2. Et.

Einige Damen-Maskenanzüge, darunter eine elegante
fast neue Polin (Privateigentum), sind billig zu verleihen
Weißstraße 61 beim Hausmann.



Gesichtsmasken

in Draht, Wachs, Atlas und Carton,
Nasen das Stück von 15 \mathcal{P} . an empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas, so
wie Nasen, Bärte und Atlasbandbrillen empfiehlt in
grosser Auswahl

Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse No. 14.

Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas, sowie
Nasen, Bärte, Atlasbandbrillen, alle Arten Charakter-
masken etc. empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
Thomasgässchen 9. **Rudolph Ebert.**

Gesichts-Masken

von 1 1/2 \mathcal{R} . an empfiehlt
Wils. Dieß, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Petroleum

à \mathcal{P} fd. 32 \mathcal{S} , 10 \mathcal{P} fd. 1 \mathcal{R} empfiehlt
Bernh. Kademann, Salzgässchen.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

bestes Ersatzmittel der Muttermilch,

bereitet von **J. Knorsch** in Moers a. Rh.

Preis 7 1/2 \mathcal{R} . pr. Paket von 12 Portionen. Haupt-Depot für Sachsen, Thüringen etc. bei **Gustav Triepel**,
Nr. 15 Elsterstraße in Leipzig. Lager halten die **Engel-Apotheke** ebendasselbst, **Spalteholz** und **Bley** in Dresden,
Apotheker **Rieschel** in Chemnitz. Niederlagen befinden sich ferner in **Freiberg, Annaberg, Glauchau, Meerane,**
Zwickau, Plauen, Werdau, Wurzen, Weimar, Gotha etc., auch durch alle Apotheken zu beziehen.

MATICO-INJECTION

VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS

paiva-Balsam die wirksamen Bestandtheile der Matico-Pflanze enthalten. Durch Vereinigung beider Substanzen werden nicht allein
die Heilkräfte des Balsams erhöht, sondern auch das unangenehme Aufstossen und die Uebelkeiten, welche der Gebrauch des Copains-
Balsams nach sich zieht, vermieden.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig. — Lager halten: die **Engelapothek** ebendasselbst, **Spalteholz**
und **Bley** in Dresden, Apotheker **L. Rieschel** in Chemnitz.

Aus den Blättern der Matico-Pflanze bereitet,
dient diese Matico-Injection als ein sicheres und
rasches Heilmittel gegen die Sonorrhoe.

Ferner werden von demselben Hause gegen diese
Krankheit Gallert-Kapseln unter dem Namen Capsules
végétales au Matico bereitet, welche neben dem Co-



Ballstiefeletten u. Schuhe

für Herren und Damen
sind wieder in allen Nummern vorrätig im
grössten Erfurter Schuh-Lager,
45 Reichsstraße 45.



Alle Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

Zurückgesetzte Herren- und Damen-Ballhandschuhe

empfehlen in allen Größen in weiß, paille und mais, um damit zu räumen, Herren à 10 \mathcal{R} und Damen à 7 1/2 \mathcal{R} pr. Paar billig

Adolph Höritzsch, Markt Nr. 16 | 1.

Couverts, Couverts

gelb amerikanische, leicht, à 1000 25 \mathcal{R} , 100 Stück 3 \mathcal{R} , weiß und blau gerippt, Postgröße, à 1000 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , 100 6 \mathcal{R} ,
Leinwand-Couverts zu Geld- und Werthsendungen das 1000 von 8 \mathcal{R} an, 100 25 \mathcal{R} , so wie alle existirenden Größen
Briefpapier, weiß und blau gerippt, Octav das Buch von 2 1/2 \mathcal{R} an, Quart von 3 \mathcal{R} an, 60 Bogen mit Namenstempel
10 \mathcal{R} , in größeren Partien billiger empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Frühlings-Stoffe für Damen

zu Mänteln, Jaquets, Jaden etc. empfiehlt in
großer Auswahl zu billigen und festen Preisen
Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Frühlings-Stoffe für Knaben

im Alter von 2—14 Jahren empfiehlt in großer
Auswahl (über 40 Muster) zu sehr billigen und festen
Preisen **Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Das Kleider-Magazin von Aug. Fiebiger, Ritterstraße Nr. 1,

Ecke der Grimma'schen Straße, verkauft die noch bedeutenden Vorräthe von Winterkleidungsstücken zu sehr billigen Preisen.

Crinolins.

Das Neueste in Crinolins für diese Saison aus der Fabrik von Thomson Nachf. ist soeben eingetroffen und empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgässchen Nr. 6.

Reichsstr. 11. Ball-Handschuhe empfiehlt zum Fabrikpreis **C. Manegold Reichsstr. 11.**

Gesichts-Masken

der verschiedensten Sorten und Dessins, sowie Brillen, Bärte, Arlequins-Pritschen etc. empfiehlt billigst
Carl Thleme, Thomasgässchen 11.

Wichtiges Hausmittel,

das in allen Familien, ganz besonders aber auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke oft entfernt, schon allein wegen der gefährlichen **Salsbräune** und des **Reuchstufens** der Kinder vorrätzig gehalten werden sollte.

Brust-Kräuter-Extract

aus den edelsten Blüthen und Pflanzentheilen der Riesengebirgs- und Alpen-Brustkräuter auf chemischem Wege nur allein ächt gewonnen in der Fabrik von **S. Seufemann** in **Breslau**, dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist stets zu haben in Originalflaschen bei Herrn **Theodor Pätzmann** in **Leipzig**, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Eine jede Flasche ist mit dem Siegel des Erfinders verschlossen und mit der Schutzmarke desselben, zur Sicherung gegen Nachahmung und Fälschung, versehen.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Hasselbach's Flora-Seife

zur Entfernung von Flecken jeder Art aus allen, namentlich farbigen Stoffen, Uniformen etc. auf leichteste und schnellste Weise, hat sich allseitig als das beste und billigste Reinigungsmittel bewährt, worüber zahlreiche Atteste vorliegen.

Diese Seife ist in Originalflüden à 3 $\frac{1}{2}$ (12 Stück 1 $\frac{1}{2}$) in der alleinigen Niederlage bei Herrn **Theodor Pätzmann** in **Leipzig**, Neumarkt und Schillerstraße, echt zu haben.

Atteste vom Commando des 1. Garde-Regiments zu Fuß in Potsdam.

= Commando des 3. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 66.

= Commando des 1. Brandenburgischen Ulanen-Regiments R. v. R. Nr. 3

liegen im Original zur gefäll. Einsicht aus.

Bergmanns

Barterzeugung-Tinktur,

stärkstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Fl. 10 und 15 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **G. F. Märklin** am Markt 16.

Dr. **Pattinson's** Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht,

Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh etc. etc. in Packeten zu 5 Ngr. und zu 8 Ngr. nur allein echt bei

Theodor Pätzmann,

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Wichtig für Schweißfüßleidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu **Fabrikpreisen** das Paar 6 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ — 3 Paar 18 $\frac{1}{2}$ — Herr **F. Zehme**, Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergässchen gegenüber.

Frankfurt a/D., im Februar 1867.

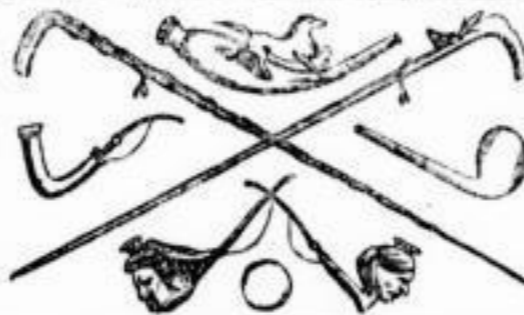
Robert von Stephanl.

Neueste Pariser Ball-Fächer, Neueste Wiener gemalte Holz-Fächer, echte Veilchenholz-Fächer,

diverse andere Sorten ungemalte, zum Malen geeignete Fächer von à Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. aufwärts empfiehlt

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse No. 8, Neumarkt-Ecke.



Billardbälle, Schachspiele, feine Stöcke

in größter Auswahl u. billigst bei **F. Lehmann,** Schützenstraße II.

Messerschärfer,

welche augenblicklich dem stumpfsten Messer die feinste Schneide geben und den geehrten Hausfrauen eine große Ersparnis bieten, empfiehlt von 5 Ngr.

Wilhelm Böttcher, Reichsstraße Nr. 55.



Geldschränke

mit patent. Verschluss neuester alleiniger Construction von

J. C. Petzold, Magdeburg.
 Lager 33 Kaufhalle 33.

Franz. Gummischuhe

in der anerkannt haltbarsten Qualität empfiehlt für Damen, Herren und Kinder

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Gusseisernes emaillirtes Kochgeschirr,

beste Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Bahnhofgässchens.

Franz. Gummischuhe,

Prima-Qualität, für Damen und Kinder empfiehlt

Reichsstr. 55. **Minna Kutzschbach.**

Stearinkerzen

Prima-Qualität, Wachsstock, gelb und weiß, empfiehlt zu billigsten Preisen

Reichsstr. Nr. 55. **Minna Kutzschbach.**

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Nester, auch Nester in Leinwand, werden billig verkauft Brühl 7, 2. Stage.

Das Neueste

in Ball- und Promenadenschuhen empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen
Thomasgäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Glacé-Handschuhe,

Buckschuhhandschuhe,
von 7 $\frac{1}{2}$ bis 20 Ngr. in bekannter Güte.

Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.

Fertige Luchschuhe, Besohlen von Luch- und Fellschuhen, alle Art Sohlen, Leder- und Gummiarbeit reparirt bei bekannter Haltbarkeit Burgstraße Nr. 20, Thüringer Hof bei E. Köthe.

Neue Federbetten,

alle Sorten Bettfedern und Daunen in großer Auswahl empfiehlt billigt F. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Lehnstühle, Nachtstühle

sind stets vorrätzig bei C. Lehmann, Tapezierer, Petersstr. 40.

3 große Büchsen sehr gute Delwische für 2 $\frac{1}{2}$ empfiehlt M. Meltzer.

Allerfeinstes

Brillant-Petroleum

à 32 S., bei 10 30 S.

Originalfaß und Ballons zum billigsten Tagespreis.

Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Prima Pensylv. Petroleum

à 32 S., bei 10 30 S. empfiehlt

Carl Hofmann, H. Fleischergasse Nr. 15.

Mühlen-Verkauf.

Eine rentable Mühle in der Provinz Sachsen, 5 Minuten von der Eisenbahn entfernt, soll mit 20,000 $\frac{1}{2}$ verkauft werden durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Landhäuser!

Ein herrschaftliches Haus in Plagwitz 10,500 $\frac{1}{2}$, ein dsgl. 7,500 $\frac{1}{2}$, ein dsgl. in Gohlis 12,500 $\frac{1}{2}$, einige in Connewitz zu 4000 $\frac{1}{2}$, 5000 $\frac{1}{2}$ hat zu verkaufen Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Hausgrundstück mittlerer Größe in der südlichen Vorstadt schönster Lage, mit größeren Familienlogis, auch passend für Gewerbetreibende, ist mit 3000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung sofort zu verkaufen. Werthe Adr. beliebe man in der Exped. d. Bl. unter S. U. 3000 niederzulegen.

Zu verkaufen die einzige Buchdruckerei einer äußerst lebhaften Stadt Norddeutschlands, woraus ein Intelligenzblatt und viele Accidenzarbeiten hervorgehen. Preis 2000 $\frac{1}{2}$, Anzahlung bei soliden Bedingungen 500 $\frac{1}{2}$. Auf schriftliche Offerten unter Chiffre B. B. an die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Co. in Leipzig wird prompt geantwortet.

Die Besitzer eines in einer Stadt Thüringens seit längerer Zeit lebhaft betriebenen, sich einer ausgebreiteten Kundenschaft erfreuenden und durch seine Erzeugnisse rühmlichst bekannten Ofen- und Thonwaarengeschäfts beabsichtigen dasselbe Familienverhältnisse halber aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen sammt allem Inventar zu verkaufen. Anfragen geahuter Reflectanten unter der Chiffre O. P. 127. befördert die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ist sofort ein seit vielen Jahren betriebenes Geschäft, für Jedermann passend.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 27 im Müllergeschäft.

Ein gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen
Läubchenweg Nr. 4, 2 Treppen.

4 große Doppelpulte, 2 kleinere dgl., Ladentische und Zahltafel mit Gitter, eis. Geldcasse, Cessel, 100 Stück Kasten etc., Verkauf Reichstraße Nr. 36.

4 sehr große Wäsch-, Geschirr- oder Kleiderschränke, div. Möbel und Sopha's etc., Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ist eine schöne Kommode, ein gutes Deckbett und eine kleine Wanduhr Schulgasse Nr. 2, 2 Tr. rechts.

Reichstraße 15 Verkauf v. Doppelpulten, einf. u. Auflege-
Pulte, Sessel mit und ohne Lehne, 1 Brieffschrank, 1 Tabakkasten
für Engros Händler, Ladentafeln von 2—8 Ellen Länge, bezgl.
Tische, Kastenregale, 1 Regal mit Fässern u. s. w. u. s. w.

Sopha's, Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, Glas-
und Lagerschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bett-
stellen, Feder- und Strohmattagen, Tische und Stühle empfiehlt
billigt F. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, 3. Etage.

5 Restaurationen, Cafés 1 schönes gut erh. Sopha oval massiv
Mah., gr. Kleider-, Wäsch-, Geschirr-, Speise- und Küchenschränke,
darunter 1 Ruhb. Wirthschaftsschrank, Bureau, Wachs- und
polirte Tische u. s. w. Verkauf billigt Reichstraße 15 nur 15.

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Platz noch mehrere
Bettstellen und Waschtische Sternwartenstraße Nr. 33, 5 Treppen.

Zu verkaufen

Betten — 2 Bettstellen und Tische
Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Federbetten, Bettfedern, neue wie gebrauchte sehr billig
Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein fast neuer großer und ein kleiner
kupferner Kessel, der eine 12 Kannen, der andre 4 Kannen ent-
haltend. Beide sind mit Rost, Feuer Einrichtung und Dedel ver-
sehen. Näheres Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

Ein ziemlich neuer kupferner Waschkessel steht billig zum
Verkauf. Zu erfragen Dörrienstraße Nr. 2 im Hofe links.

Zu verkaufen ein zweirädriger nicht zu großer Handwagen
Neumarkt Nr. 18 parterre.

30 Scheffel Zwiebeln

reine Kernwaare wird offerirt Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 8.
Zu erfragen beim Hausbesitzer.

Eine Partie Packstroh ist billig zu verkaufen
Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.



Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris
in Petersburg. Verkauf im Ganzen u. Ein-
zelnen zu Fabrikpreisen bei

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

Echt türkische Tabake

in Blättern oder fein und grob geschnitten, in Original-
Verpackung und lose, offerirt in 30 verschiedenen
Sorten H. G. Müller, Reichsstrasse 55, Selliers Hof.

La Florida,

die vorzüglichste 5 Pfennig-Cigarre empfiehlt

Ernst Richard Koch,

Universitätsstraße Nr. 13, Leichmanns Haus.

Antonio Munoz

empfehl als die vorzüglichste

Vier-Pfennig-Cigarre

(No 52. Giron mit reiner Cuba-Einlage) die Tabak- u. Cigarren-
handlung en gros und en detail von

Paul Bernh. Morgener,
Grimm. Strasse No. 30 n. d. Salomonis-Apotheke.

Gut abgelagerte, feinschmeckende

Cigarren

à 3 und 4 S. per Stüd.

2 Schützenstraße 2.

Oscar Wigand.

Feine Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 S. in außergewöhnlich schöner Qualität
empfehl

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ostsee-Fischerei.

Heute und morgen kommen frische Seedorfische an. Verkauf
bei Herrn J. S. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 33.]

4. Februar 1867.

Allen geehrten Rauchern empfehle ich meine beliebte
La Florida-Cigarre (Ambal. mit Havanna) sowie
El Deseo (Ambal. mit Cuba) à Stück 5 S., pr. 100 Stück
 15 S., beide Sorten von bester Qualität, zeichnen sich be-
 sonders durch feines Aroma und guten Brand aus, empfiehlt
 zur gefälligen Beachtung
vis à vis der Börsehalle.

Gustav Podobsky,
 Brühl Nr. 72.

Avis für Hausfrauen! Kaffee

nach neuester Methode des Herrn Prof. Justus v. Liebig
 täglich frisch geröstet empfiehlt in Sorten à 10, 12, 14, 15,
 15½ und 16 S. per Pfund

2 Schützenstraße 2. **Oscar Wigand.**

Kaffee

grün 7½ u. 8 S., gebrannt 10 u. 12 S., sehr kräftig und rein
 im Geschmack empfiehlt **Carl Hofmann, H. Fleischergasse 15.**

Sehr gutes Salatöl à 6 S. pr. Mäsel, guten Speisefett
 à 3 S. pr. M. empfiehlt **H. Meltzer.**

Beste Graupen

à 18 S. pr. M. bei **H. Meltzer.**

Nummer Zehn sehr gute Dreier-Cigarre bei
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Dampfkaffee, sehr gute Sorten, à 12, 13, 14 und
 15 S. pr. M. bei **H. Meltzer.**

Böhm. Fasanen und Rebhühner,

Bildschwein, Hirsch, Reh, Hasen, Fölekrindjungen empfiehlt
J. C. Postel, große Fleischergasse Nr. 29.

Morgen das letzte Sauerkraut, schönste Waare à 4
 9 S. am Brühl, Ecke der Katharinenstraße.

Ein gutes Agentur-Geschäft

wird zu kaufen gesucht. Offerten besorgt die Expedition dieses
 Blattes unter C. C. # 301.

Gesucht

zu kaufen oder zu pachten wird von einem jungen Manne
 eine flotte Restauration. Adressen sind abzugeben Markt Nr. 10,
 Treppe C 1 Treppe.

Eine vollständige Ladeneinrichtung wird gesucht. Näheres zu
 erfragen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8 beim Hausbesitzer.

Eine alte, jedoch in gutem Zustande befindliche eiserne

Geldcasse

von 32-34" Länge und 20-24" Höhe wird zu kaufen gesucht.
 Adressen abzugeben bei Herrn Th. Schulze, Thomasgäßchen.

Eine Dampfkaffee-Brennmaschine

von 6-8 M. wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe
 Reutrichhof Nr. 6 parterre.

Eine Gartenlaube wird billig zu kaufen gesucht. Offerten
 mit Preisangabe poste restante R. # 8.

Alte Grinolinreifen

werden gekauft **Neue Burggasse Nr. 2 parterre.**

Gesucht werden einige Schw. hochstämmige
 Rosen, gute Sorten mit Namen. Adressen mit
 billigster Preisangabe der verschiedenen Sorten
 sind abzugeben Petersstraße Nr. 13, 1 Treppe.

An heirathsfähige Damen!

Gebildeter hies. Kaufmann, 27 J., mit gutem Geschäft, sucht Bekanntschaft vermögender
 Familientreife. Gefällige Adressen sub 1 „Ernst und Discretion“ Expedition dieses Blattes.

Capitale

von 1500 bis 20000 Thaler sucht gegen mündelsichere erste Hy-
 pothek und 5%

Advocat **Hermann Simon.**

2-300 Thlr. sofort gesucht bei 10 Procent Zinsen
 und Sicherstellung. Offerten E. K. 300. bittet man in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reichsstraße 47, 3. Etage

wird auf courante Waare, Leihhauscheine, reinliche Betten und
 sonstige Werthgegenstände Geld geliehen, im Commissionsgeschäfte.

Nitterstraße Nr. 34, I.

ist gegen courante Waare, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche
 Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Heirathsgesuch. Ein hiesiger Bürger und Professionist,
 in den 50er Jahren stehend, gesund und rüstig, wünscht sich wieder
 zu verheirathen, sei es Jungfrau oder Witwe, meinen Jahren an-
 gemessen, mit verträglichem Charakter, etwas Vermögen wäre er-
 wünscht, strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Gef. Adressen
 in der Expedition d. Blattes unter G. H. 100 niederzulegen.

Pensionat.

Ein junger Mann von guter Familie kann in einem Privat-
 haufe Aufnahme finden, wo ihm zur ital., franz. und engl. Um-
 gangssprache, sowie auch zur Benutzung eines schönen Flügels
 Gelegenheit geboten ist. Nähere Auskunft wird ertheilt Winter-
 gartenstraße Nr. 15 parterre.

Pensionäre finden bei guter Pflege und Kost Unterkommen
 Sidonienstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Theilnehmer-Gesuch.

Für ein sehr lucratives Geschäft mit einem Netto-Gewinn von
 33½ % und mehr p. a. wird ein Theilnehmer mit einem Capital
 von circa 10 Tausend gesucht. Alles Nähere unter K. B. 180. durch
 die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger, vielseitig erfahrener Kaufmann, der jetzt zwar
 ohne Vermögen, später aber auch über einige Tausend Thaler ver-
 fügen kann, sucht einen bemittelten Associé oder ein Capital von
 ca. 5000 S. gegen 6%, um sich selbstständig machen zu können.
 Gef. Adressen sind in der Exped. d. Bl. unter D. S. 60. erbeten.

Ein Rechtscandidate wird als Hilfsarbeiter auf einer advo-
 catorischen Expedition in einer größeren Fabrikstadt des S. Voigt-
 landes gesucht. Nähere Auskunft ertheilt: Bez.-Ger.-Act. **Mueck-
 mann, An der Alten Burg Nr. 9, 3. Etage.**

Provisions- Reisende

für Sachsen und Kurhessen werden von einer leistungsfähigen
 Rhein-Weinhandlung unter günstigen Bedingungen zu engagiren
 gesucht. Nur Gesuche, denen gute Referenzen zur Seite stehen,
 können berücksichtigt werden.

Gefällige Offerten unter M. L. No. 1867 poste rest. Mainz.

Für eine größere Seifenfabrik wird ein mit dem
 Artikel vertrauter tüchtiger Reisender gesucht.
**Franco-Offerten S. B. & C. # 3 poste restante
 Leipzig.**

Conditorgehülfen-Gesuch.

Ein praktisch erfahrener solider Conditorgehülfe,
 welcher im Baden, sowie in allen sonstigen Fächern
 der Conditorei tüchtig, auch in den feineren Arbei-
 ten erfahren ist, und selbstständig arbeiten kann,
 kann zum 1. März dauernde Stellung erhalten bei
Wilh. Frischmuth, Conditor in Eisenach.

Gesucht wird ein tüchtiger Klempner.

Wilh. Luch, Sporerergäßchen.

Strohhatplatter = Gesuch.

Ein tüchtiger Strohhatplatter findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit nach auswärts. Offerten werden erbeten sub A. A. durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings = Gesuch.

Für eine hiesige Colonialwaarenhandlung, verbunden mit Eigarrenfabrik, wird für Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter Knabe als Lehrling gesucht. Näheres unter A. M. # 36. in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlings = Gesuch!

Für einen jungen Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen wird Ostern d. J. eine Lehrlingsstelle bei uns vacant.

Köpling'sche Buchhandlung.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet eine gute Stelle bei

Ferd. Sönicker, Nicolairchhof Nr. 5.

Es wird ein junger Markthelfer gesucht, der gut schreiben kann und gute Zeugnisse hat,

Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse 15.

Zum ersten März suche ich einen kräftigen, ehrlichen, mit guten Zeugnissen versehenen Markthelfer.

Friedrich Becker, Gerberstraße.

In einem Hotel in Gotha finden Stellung: 1) ein in jeder Beziehung gediegener Oberkellner von ansprechender Persönlichkeit; 2) eine feine Biermamsell von gefälligem Aeußern mit guten Empfehlungen. Anmeldungen mit Attesten und Photographien erbittet sich

F. Lorber in Jena.

Gesucht wird ein mit ganz guten Zeugnissen versehener Kellner; nur solche wollen sich melden im Schweizerhäuschen.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum 1. März gesucht

Ritterstraße Nr. 44.

Einen starken gewandten Burschen von 17—20 Jahren sucht in hohen Jahrlohn

Käpmodel, Conditior.

Ein anständiger Laufbursche

wird gesucht bei

C. Bübligen, Coiffeur, Königsplatz, blaues Roß.

Tüchtige Schneiderinnen, welche etwas leisten können, aber nur solche, sucht

Wilhelmine Abtisch.

Gesucht wird zum 1. März ein junges Mädchen in Dienst, welches im Nähen auf Schuhmacherarbeit geübt sein muß, Reichstraße Nr. 52 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht werden zum 1. März eine Köchin und Jungemagd, welche gute Atteste haben, mögen sich mit Buch melden

Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Gesucht zum 15. Febr. ein ordentliches, reinliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeiten Carlstraße Nr. 7 in der Restauration.

Ein junges arbeitsames Mädchen wird bei gutem Lohn sofort in Dienst gesucht Lindenau, Poststraße Nr. 15 beim Kaufmann.

Zum sofortigen Antritt

gesucht wird eine Jungemagd, welche die Wartung eines kleinen Kindes mit übernimmt. Zu melden Lurgensteins Garten, 1. Haus links 2. Etage.

Ein in allen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen tüchtiges Mädchen wird pr. 1. März gesucht.

Zu melden Dienstag Vormittag Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein kräftiges Mädchen für Alles Petersstraße, 3 Rosen, Nr. 35, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen im Seilergeschäft Kanstädter Steinweg Nr. 8. u. 9.

Eine jüdische Köchin

wird gesucht. Zu erfragen bis Nachmittags 2 Uhr

Karlstraße Nr. 6B, 4 Treppen.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit erhält guten Dienst zum 15. d. M. oder 1. März Petersstraße Nr. 18, 2. Etage vorn.

Gesucht wird sofort oder den 15. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Gasthof zur goldnen Laute.

Von ein Paar einzelnen Leuten wird ein anständiges, ordentliches Hausmädchen zum 1. März gesucht.

Mit Buch zu melden Barfußgäßchen, Kaufhalle bei F. W. Buchheim, Montag Vormittag von 9—12 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Februar ein etwas starkes und ehrliches Mädchen Thomaskirchhof Nr. 1 Mittelgebäude parterre.

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März ein reinliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit. Mit. Buch zu melden lange Straße Nr. 13 rechts parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein fleißiges reinl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Näheres im Mauricianum im Puppengeschäft.

Für Shoddy = und Mungo = Spinnereien.

Ein Berliner Garn-Commissions-Geschäft wünscht noch eine leistungsfähige Shoddy- und Mungo-Spinnerei zu vertreten. Beste Referenzen stehen zur Seite, auch können nöthigenfalls Vorschüsse geleistet werden. Adressen sub A. V. 25. nehmen die Herren **Saasenstein & Bogler**, Vertrauensstraße Nr. 7, Berlin, entgegen.

Gesucht wird von einem im Affecuranz-Geschäft thätigen jungen Manne sofort oder später eine anderweite Stelle. Adressen unter A. Z. # 20. werden durch die Expedition dieses Bl. erbeten.

Ein junger gut empfohlener Mechaniker = Gehülfe wünscht bei einem der Herren Optiker-Mechaniker in Leipzig zu arbeiten. Näheres bei Herrn Herrmann Walther, Papierhandlung, Universitätsstraße in Leipzig.

Ein verheiratheter Gärtner, in allen Branchen der Gärtnerei tüchtig, sucht baldmöglichst Stellung. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kunstgärtner Elste im Kurprinz, Leipzig.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

In einem Manufacturwaaren-Geschäft wird für einen Knaben, welcher Ostern die Schule verläßt, eine Lehrlingsstelle gesucht.

Gefällige Offerten unter R. R. # 22. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für einen Sohn achtbarer Aeltern, der mit den Geschäftsvorkenntnissen vertraut und der englischen Sprache und Correspondenz vollkommen gewachsen, wird eine Lehrlings- oder Volontärstelle in einem Export-Hause gesucht.

Gefällige Adressen werden unter A. Z. 24. poste restante Dresden ersucht.

Ein junger Mann, Tischler, wünscht einen Hausmannsposten zu übernehmen. Gefällige Adressen sind abzugeben Neumarkt 42 im Kamm- und Bürstengeschäft von Albert Kirsten.

Ein junger zuverlässiger Mann sucht Stellung als Markthelfer oder ähnliche Branche. — Nähere Auskunft ertheilt E. Brode, Universitätsstraße Nr. 17 parterre im Hinterhaus.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch (militärfrei), welcher 4 Jahre in einem Engros-Geschäft thätig war, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 15. oder 1. März eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Nr. sind im Geschäft des Hrn. Heinrichs, Bühnengewölbe, niederzulegen.

Ein militärfreier Mensch, gedienter Unteroffizier, im Servieren und Fahren sehr gut bewandert, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer, Kutscher oder Diener, gute Atteste stehen ihm zur Seite. Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre Adresse Weststraße Nr. 4, 2 Treppen abzugeben.

Eine Waschfrau vom Lande, die noch Wäsche zu waschen, bleichen und plätten übernehmen kann, verspricht billige und prompte Bedienung. Bestellungen übernimmt der Hausmann Reichstraße 3.

Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche. — Zu erfragen Hainstraße im Stern beim Hausmann.

Gesucht wird feine Herrenwäsche zu waschen und plätten

Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, im feinen Weißnähen so wie Ausbessern bewandert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Windmühlenstraße braunes Roß 2 Treppen vorn heraus.

Eine zuverlässige Person sucht noch Arbeit im Ausbessern und Plätten. Adressen Reichstraße 29 im Mägengeschäft abzugeben.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten aus guter Familie, welches in der feinen Küche, im Nähen, allen häuslichen Arb. geschickt ist, wünscht als Wirthschafterin bei einem Herrn oder Familie 1. März anständ. Stelle. Näh. Weststr. kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Gesucht wird für ein älternloses Mädchen, Tochter eines höheren Beamten, eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder. Nähere Auskunft wird ertheilt

Königsstraße Nr. 26, 3. Etage links.

Ein junges Mädchen von angenehmen Aeußern sucht eine Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin, auch würde sie die Führung einer kleinen Wirthschaft übernehmen, da sie gut kochen kann.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 21, 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welche der Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum Ersten Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Brühl Nr. 78, 2. Etage bei der Herrschaft.

sucht bis 1
Näheres an
Gesuch
suchen gele
Näheres
Ein jun
Arbeit bei
1. März.
Ein Mä
tann und
März eine
Weinhardt
Ein tüch
oder aufw
Küche und
Ein anst
Arbeiten e
mädchen.
Ein Mä
häusl. Ar
Ein rein
Küche und
Nr. 13, 2
Ein M
sucht Dien
Eine pe
der Stul
Ein seh
sucht Dien
Ein ac
Dienst w
nur in S
wieder in
Ein M
beit unter
schaft zu
Ein M
Dienst für
Zu erfr
Gesuch
Stelle für
Geehrte
steinweg
Ein j
alt, such
Das
Eine
scheit, su
bruar o
straße M
Ein e
für Stu
erfragen
Ein
Dienst
schaft G
Ein
kann de
Adres
Nr. 13
Ein
Stelle
schaft.
Ein
Plätten
zum 1
Näheres
Ein
allein
nehmer
Zeugn
Ein
und f
Stelle
Zu
Ein
Zu er

Ein ordentliches Mädchen

sucht bis 15. Februar Stelle für Küche und häusliche Arbeit. — Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht. Ein junges anständiges Mädchen, das gründlich kochen gelernt hat, sucht zum 1. März eine Stelle als Kochmamsell. Näheres Quersstraße Nr. 2 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit bei ein paar einzelnen Leuten zum 15. Februar oder 1. März. Zu erfragen Brühl 81, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Februar oder ersten März eine Stelle. Adressen bittet man beim Restaurateur Herrn Weinhardt, goldene Säge, niederzulegen.

Ein tüchtiges Zimmermädchen, das stets in Hotel war, sucht hier oder auswärts Dienst, desgl. tüchtige Mädchen von auswärts für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. März eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres Bosenstraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein Mädchen im Alter von 20 Jahren sucht einen Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfr. Sternwstr. 30, Hof rechts 3 Treppen.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Friedrichstraße Nr. 13, 2 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande, welches nähen und plätten kann, sucht Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 29a, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, eine gewandte Büffelmamsell u. 1 Zimmer- oder Stubenmädchen suchen bald Stelle. Kleine Gasse 2, 1-Tr. I.

Ein sehr ordentliches junges Mädchen mit ausgezeichneten Attesten sucht Dienst als Jungemagd. Universitätsstraße 3, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Ein accurates Mädchen, welches stets 4—5 Jahre in jedem Dienst war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und nur in Hotels als Stubenmädchen diente, sucht derartige Stellung wieder in einem Hotel. Universitätsstraße Nr. 3, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Febr. einen Dienst. Bei der Herrschaft zu erfragen Neubniz, Gemeindegasse 281, 2 Tr.

Ein Mädchen sucht bis zum 15. d. oder zum sofortigen Antritt Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Colonnadenstraße, Milchhalle 3 Tr.

Gesucht wird von einem reinlichen, arbeitsamen Mädchen eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften wollen Näheres erteilt bekommen Peterssteinweg Nr. 49 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges starkes und gesundes Mädchen vom Lande, 17 J. alt, sucht sogleich einen Dienst für Alles. Das Nähere bei dem Castellan Quasdorf im Gewandhause.

Eine Jungemagd, welche zu plätten, nähen und servieren versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle bis 15. Februar oder 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft Eisenbahnstraße Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Stubenmädchen oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Georgenstraße Nr. 7 parterre im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst; kann der Küche allein vorstehen und übernimmt etwas Hausarbeit. Adressen bittet man bei Herrn Klempner Winter, Bühnen Nr. 13 niederzulegen.

Ein anständiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht Stelle bei einem Herrn oder zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Adressen erbittet man Johannisgasse Nr. 38, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches im Weignähen, Schneidern und Plätten nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst als Stubenmädchen. Näheres Salomonstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen gesetzten Alters aus Thüringen, welche der Küche allein vorstehen kann, auch würde selbige etwas Hausarbeit übernehmen, wünscht bis 1. Mai bei seiner Herrschaft eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Anfrage Thalstraße Nr. 17, I.

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Atteste aufzuweisen hat und schon bei hohen Herrschaften gedient hat, sucht eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 43, Bäckerladen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zu waschen und scheuern. Zu erfragen bei Mad. Gläßer, Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Gewölbe wird außer den Messen zu reinlichem Geschäft gesucht. Adressen abzugeben Klostergasse 12 im Parterre für F.

Als Comptoir

wird per 1. April oder auch 1. Juli ein aus 3 bis 4 zusammenhängenden Stuben bestehendes Parterre oder 1. Etage mit trockenem Parterre-Logerraum in der innern Stadt oder in der Nähe der Promenaden zu mietzen gesucht. Offerten erbittet man unter H. K. 72. posto restante.

Logis = Gesuch.

In der westlichen Vorstadt wird pr. 1. April eine freundliche Familienwohnung, Sonnenseite, mit Garten, im Preise von circa 200 fl gesucht. — Offerten werden entgegengenommen Wintergartenstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern ein Logis im Preise von 40—50 Thlr. Adressen niederzulegen Königsplatz Nr. 16 in der Restauration.

Zwei gut meublirte Stuben, eventuell mit Kammer, gleich zu beziehen, werden gesucht. Adressen unter S. 402. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein Stübchen oder Schlafstelle. Adressen Königsplatz Nr. 1, 4 Tr. Schneidermeister Hand.

Zu vermietzen.

Eine Holzniederlage sowie auch eine Kohlenniederlage und auch eine Feuerwerkstelle stehen zu Ostern zu vermietzen in einer guten Lage gelegen. Näheres zu erfragen an der Wasserkunst Nr. 12 im Gartenhause.

Zu vermietzen.

habe ich an der großen Windmühlenstraße ein Erdgeschoß, welches zur Herstellung eines Gewölbes oder sonstigen geschäftlichen Ladens sich vorzüglich eignet, von Ostern ab. Rechtsanwält Anshütz, Paulinum, links 3 Treppen.

Zu vermietzen

und sofort oder später zu beziehen ist ein freundliches Parterre, welches für Restauration oder sonst für jedes passend ist; und ein kleines Logis Thalstraße Nr. 12 beim Bäcker.

Inselstraße Nr. 16

ist von nächste Ostern, beziehentlich von Johannis ab, das Parterre-Logis daselbst, bestehend in 5 Stuben, 4 Kammern, den nöthigen Keller-, Holz- und Bodenväumlichkeiten sowie einem Gärtchen vor dem Hause, zu vermietzen. Auskunft parterre.

Zu vermietzen sind Braustraße Nr. 5 einige mittlere Familienwohnungen im Preise von 100 bis 130 fl . Jede Wohnung enthält 4 heizbare Räume, 2 kleine Kammern, Küche u. Alle Räume sind neu gemalt, die Küchen mit Wasser- und die Treppen mit Gasleitung versehen. Näheres bei Mad. Müller, Braustraße Nr. 4 parterre.

Eine geräumige III. Etage mit Wasserleitung, Treppen-Gasbeleuchtung und andern Zubehör ist vom 1. April für 150 fl pr. a. weiter zu vermietzen. Näheres bei F. Lehmann, Schützenstraße 2.

Vermietzung.

Eine schöne 3. Etage ist zu vermietzen, bestehend aus 5 Stuben nebst übrigem Zubehör, Promenadenstraße Nr. 6. Näheres daselbst beim Besitzer.

Zu vermietzen

eine halbe erste Etage Windmühlenstraße Nr. 36. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermietzen

ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 6 Zimmern u. zu Ostern beziehbar, Dörrienstraße. Miethzins 200 fl jährlich. Näheres im Comptoir des Herrn Buchhändler Fries, Dörrienstraße Nr. 6.

Ein Logis in 2. Etage, Preis 70 fl ,
= dergl. = sofort, Preis 65 fl ,
= dergl. in 3. Etage zu Ostern, Preis 40 fl ,
Sternwartenstraße Nr. 29, 1. Etage.

Vermietzung eines großen Familien-Logis.

Die im Eckhause Nr. 1 am Königsplatze, 3 Treppen hoch (Promenaden-Seite) befindliche Familien-Wohnung mit prachtvoller Aussicht, bestehend aus 11 heizbaren Piecen, incl. eines großen parqueternten Saals, nebst mehreren Kammern und allem Zubehör, auch mit Wasserleitung versehen, ist besonderer Verhältnisse wegen noch vom 1. April d. J. an für den Preis von 400 fl jährlich zu vermietzen. Näheres bei Advocat Seitzer, Obstmarkt Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten.

In dem Eckhause Zeiger und Schletterstraße ist eine sehr freundliche 3. Etage, 4 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, zu Ostern zu vermieten Zeiger Straße Nr. 15 B.

Eine schöne 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör, 155 fl , ein hohes Parterre desgl. 150 fl , auf Wunsch mit Garten, in der Lessingstraße, eine sehr freundliche 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 210 fl an der Leibnizstraße, eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 230 fl , eine desgl. 200 fl , ein hohes Parterre desgl. 225 fl mit Garten, eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 120 fl an der Zeiger Straße sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir

von **Wilhelm Krobitzsch,**
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten u. 1. April zu bezieh. ein kleines Logis an einzelne Leute für 42 fl , Eing. sep., Mittelstr. 30, Hinterhaus part. links.

Eine höchst freundliche 2. Etage von 5 Stuben ic mit reizender Aussicht ist per 1. April zu vermieten Zeiger Straße Nr. 18 nahe dem Bezirksgericht.

Näheres zu erfragen in 3. Etage bei Th. Meister.

Zu vermieten

ist eine sehr schöne 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, Sonnenseite, mit Wasserleitung, zu Ostern Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist pr. 1. April ein Logis aus 3 Stuben, 3 K. und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung, Preis 120 fl . Canalstraße Nr. 4 parterre zu erfragen.

Eine ganze erste sowie eine halbe zweite Etage nebst Zubehör und Wasserleitung, auch wenn gewünscht mit Garten, ist von Ostern dieses Jahres ab zu vermieten.

Näheres Weststraße 19 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern oder früher Thomasgäßchen Nr. 10 die 3. Etage von 4 St. (1 große Erkerst.) 4 K., großem Boden u. Kellerraum ic . nebst Wasserleitung für 145 fl . Das Nähere daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis für 60 fl , zu erfragen hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche 3. Etage mit 3 Stuben und Zubehör für 115 fl und Wasserleitung, den 1. April zu beziehen Sophienstraße Nr. 16 am bayrischen Bahnhof.

Zu vermieten sind Wegzugshalber zwei freundliche Logis, 2. und 3. Etage, sofort oder später. Desgl. ein kleineres zu 72 fl im Hofe Täubchenweg 5.

Eine freundliche, durchaus restaurirte, mit Wasserleitung versehene 3. Etage von 5 Stuben und 5 Kammern in unmittelbarer Nähe des neuen Theaters ist von Ostern ab — erwünschten Falls sofort — für den Preis von 200 fl zu vermieten. Ebenfalls eine Parterre-Localität als Comptoir oder zu reinlichen gewerblichen Zwecken für 80 fl . Das Nähere durch E. Seyne, Poststraße 12.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, 2 Stuben nebst allem Zubehör, Ostern beziehbar, Reudnitzer Straße 3, 2 Tr.

Ein freundliches Dachlogis zu 52 fl kann sofort bezogen werden, außerdem in 1. Etage ein Logis zu 80 fl und eins zu 94 fl , und ein hohes Parterre, ganz neu hergerichtet, zu 170 fl hat Ostern zu vermieten Frigische, Karolinenstraße 17.

Zu vermieten ist in 1. Etage ein freundliches Logis, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres Fürberstraße 7 part.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kaminen, 2 Kammern, Küche, Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 270 fl , eine 3. Etage desgl. 220 fl , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 180 fl , ein Parterre desgl. 180 fl , eins desgl. von 5 Stuben und Zubehör 220 fl , sind nahe dem Schützenhaus von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine sehr schöne 2. Etage 230 fl Inselstraße — eine 1. Erker- etage 240 fl an der Dresdner Straße — eine 3. Etage (neu hergestellt) 300 fl am Theaterplatz — ein hohes Parterre mit Garten 400 fl und eine 1. Etage 700 fl an der Promenade hat für 1. April zu vermieten das Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.

Eine im besten Zustande befindliche, am bayr. Bahnhofe gelegene freundliche 1. Etage (Sonnenseite) von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist als passendes mittleres Familienlogis von Ostern d. J. ab anderweitig zu verm. Näh. hohe Str. 21, 2.

Zu vermieten sind für Ostern 2 kleine Logis à 60 fl od. auch zusammen für 120 fl in 4. Etage Carlstraße Nr. 6 b. Näheres beim Hausmann im Souterrain von 10—4 Uhr.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör mit Garten, von jetzt oder zu Ostern zu beziehen Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 166.

Zu vermieten

ist eine Stube mit guter Aussicht, mit oder ohne Meubles, unter guten Bedingungen, an eine solide Frauensperson.

Zu erfragen Elsterstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer, sofort oder später, Ransdäcker Steinweg Nr. 64, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine anständig meublirte Garçonwohnung. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten ist eine Parterrestube mit Bett an 1 Herrn Johannisgasse Nr. 6—8, Näheres im Hausstand daselbst.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube an Herren Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein schönes elegant meublirtes Zimmer Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine schöne, freundlich meublirte Stube, nahe am Königsplatz, Windmühlenstraße 48, 1. Et. rechtl.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, Bett, Saal- und Hausschlüssel Weststraße 25, 3 Treppen rechtl.

Eine Stube mit Kammer (unmeublirt) ist an einen ältern Herrn oder Dame sogleich zu vermieten Erdmannstr. 8, Hinterhaus 2 Tr.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet (messfrei mit Saal- und Hausschlüssel) ist zu vermieten u. den 15. Februar oder 1. März zu beziehen große Fleischergasse Nr. 29, 3. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten Mittelstraße 25 part. vis à vis Goth. Saal.

Garçon-Logis ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6 B, 1. Etage.

Ein meublirtes Zimmer, separat, mit Aussicht auf den Königsplatz ist zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße 1 a bei Hrn. Jungl.

Ein anständiges Garçonlogis ist für 1, auch 2 Herren zu vermieten äußere Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage links.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort oder später an 1 od. 2 Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 1 Herrn Moritzstraße Nr. 2, Hinterhaus 2 Treppen links.

Eine separate Stube vorn heraus und drei Schlafstellen sind zu vermieten Peterssteinweg Nr. 51, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. E. Schulze.

In einer freundl. Stube vorn heraus findet ein Herr Schlafstelle. Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Georgenstraße Nr. 22 rechtes Seitengebäude 3 Tr.

Offen zwei Schlafstellen in einem Zimmer, ein Mädchen, die ihr Bett hat, kann billig wohnen Petersstraße 40, Treppe C. 3 Tr.

Offen sind einige Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube Gerberstraße Nr. 8, Hof 2. Thür links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Mädchen Eisenstraße Nr. 8, 3 Tr. vornh. rechtl.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Mädchen oder Mannsperson Ransdäcker Steinweg 5, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

Gesucht wird ein Teilnehmer in einer hellen Stube Neumarkt Nr. 40, S. III. Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstraße 7.

L. Werner. Heute Gothischer Saal Stunde.

Deutschbeins Restauration, Pl. Windmühleng. 1b.

Heute musikalische Abendunterhaltung von Seidel, Rudolph und Frau, wobei eine Auswahl Speisen empfiehlt, Bier ff.

Einen heiteren Abend versprechend ladet ergebenst ein

C. Deutschbein.

Ball der Hausknechte

Dienstag den 5. Februar im Saale zum Tivoli. Billets sind zu haben im Rosenkranz bei Herrn Seidemann und Herrn Franke, Gerberstraße Nr. 50, Abends an der Kasse. Gäste sind willkommen. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

„Eintracht!“

Heute den 4. Februar

Maskenball in der Centralhalle.

Billetausgabe bei Herrn Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.

Mittwoch den 20. Februar

ODEON. großer Volksmaskenball.

Herrmann.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstrasse 14.

Heute Abend Concert, humoristisch-musikalische Gesangsvorträge unter Mitwirkung der Komiker Bader und Feinig. Anfang 7 Uhr.
Bayrisch und Lagerbier extrafein, Speisen à la carte. Carl Weinert.

Braunes Ross.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Marschner. Dabei empfiehlt zum Schlachtfest diverse frische Wurst, Bier ff. J. G. Peter.

Restauration von A. Rabe, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend National-Gesangsvorträge der Tyroler Sängergesellschaft Wink in ihrem Nationalcostüm. Anfang 7 Uhr. Hierzu empfiehlt Sauerbraten mit Klößen, sowie andere warme und kalte Speisen und ein Löpschen feines Vereinslagerbier D. O.

Heute allgemeines Kegelschieben, heute von früh an Wurstsuppe und frische Wurst bei C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Etablissements-Anzeige.

Die Eröffnung der Restauration des neuen Locals am Eingange von Gohlis ist gestern Sonntag erfolgt. Für die größte Aufmerksamkeit und in jeder Beziehung gute Aufwartung werde ich gewiß die größte Sorge tragen, um mir die Gunst des verehrten Publicums zu erwerben.

Neues Gasthaus in Gohlis.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich die Restauration, des Herrn Gustav Gehre, Thomaskirchhof Nr. 4 übernommen habe. Indem ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen, werde ich stets bemüht sein, bei prompter Bedienung vorzügliche Speisen und Getränke zu verabreichen. Achtungsvoll
Leipzig, den 1. Februar 1867.

H. E. Heinze.**Restauration und Café Grimma'scher Steinweg Nr. 54**

empfehlen für heute Abend Karpfen polnisch, sowie vorzügliches Dresdner Feldschlößchenbier, ausgezeichnete Qualität, gleichzeitig empfehle ich noch einige Tage ein separ. Zimmer für 11. Gesellschaften. NB. Auch ist noch ein Abend in der Regelbahn frei. S. Zierfuss.

Wildschweinskeule

empfehlen heute F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Försters Bier-Tunnel, Meudnitz,

empfehlen heute Schlachtfest, Abends Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsenpurée (Bier ausgezeichnet) A. Pötzold.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet W. Reichmann.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends div. Wurst empfiehlt J. A. Starke.
NB. Bayrisch und Lagerbier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Kaiser, Tauchaer Straße Nr. 9.
NB. Das Bier ist famos.

Heute Montag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein W. Müller, Windmühlenstr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Speckfuchen empfiehlt von 1/2 9 Uhr an Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.

NB. Jeden Morgen frische Bouillon so wie ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier.

Hôtel de Saxe. Singspiel-Halle (Salon varié).

Auftreten des ganzen Damen u. Herren-Personals.
Zum Schluß auf Verlangen:

Eine unterbrochene Generalprobe.

Romische Scene: Quodlibet, dargestellt vom ganzen Personal.
Anfang 8 Uhr.

Entrée 3 Ngr., nummerirte Plätze 5 Ngr.
Letztere sind vorher im Hotel de Saxe zu haben.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Abende

humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von den engagirten Mitgliedern des Hauses

unter Direction des Herrn. Nepraschk.

Unter Anderen kommen zur Aufführung: Waldvögelein von Lachner. Die Bachantin. Titus der Feuersuchs, komisches Terzett. Theatralische Studien, komisches Duett.
Entrée 2 1/2 Ngr. — Anfang 7 1/2 Uhr. A. Grun.

Vindners Restauration zum Peterschießgraben.
Heute Abend Frei-Concert von der Säng.-Capelle Hofmann. Dabei empfehle versch. kalte u. warme Speisen, sowie einen kräftigen Mittagstisch zu 3 Ngr. à Port., es ladet erg. ein J. A. Vindner.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Herrmann.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Colosseum.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. Bier ff.
E. Prager.

Leipziger Salon.

Zu dem heute Abend stattfindenden Kränzchen bleibt der Saal für Nichttheilnehmer geschlossen. F. A. Seyne.

Brandbäckerei.

Heute Montag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeetuchen. Eduard Sentschel.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 Ngr. in u. auferm Hause.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. M. Menn.

Pinder's Nachfolger, Petersstrasse 47,

ladet heute Morgen 9 Uhr zu Speckkuchen, sowie heute Abend zu gebadener Leber mit Salzkartoffeln ergebnst ein.

Verloren wurde am Sonnabend in der Friedrichstraße von Herrn Zieger bis Richters Haus ein goldner Trauring. Man bittet, denselben gegen angemessene Belohnung Richters Haus, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Halle'schen Straße bis ins Odeon ein brauner Pelztragen mit braunseidnem Futter. Der ehliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Geldbeutel mit grauer Schnure, woran ein kleiner Schlüssel gebunden, ist verloren gegangen von der Marienstraße bis große Windmühlenstraße, enthaltend 1 Ngr. 28 Ngr. Da der Verlust einen armen Arbeiter betrifft, wird gebeten, ihn gegen Belohnung im Dienstmann-Institut Express abzugeben.

Gefunden wurde am 30. v. M. ein Bierfäßchen mit Inhalt. Näheres Ritterstraße 46, I.

Mit Wahrheit bescheinige ich,

daß der approbirte weiße Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau, Niederlage bei Herrn Josef Balk hier, mir bei meinem Brustleiden sehr gute Dienste geleistet hat, und kann daher denselben jedem Brustleidenden aufs Beste empfehlen. Röh i. d. bayr. Oberpfalz. Klub, Bürgermeister.

Unterzeichneter bezeugt hiermit, den weißen Brust-Syrup von der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau aus hiesigen Depots von Herrn E. Knobel-Züger bezogen und gegen starken Husten und Verschleimung angewendet zu haben, welcher ihm auch ausgezeichnete Dienste geleistet hat. — Lachen (Canton Schwyz, Schweiz).

E. Anschbacher, Buchdrucker.

Allein echt zu haben in Leipzig bei

Theodor Pitzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Merztliches Zeugniß.

Die von dem Hoflieferanten Herrn Franz Stollwerd in Köln bereiteten Brust-Bonbons kann ich nach sorgfältiger Untersuchung bei katarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen und daher rührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr empfehlen.

Durch den fortgesetzten Gebrauch derselben wird die Luftröhrenreizung gemildert, die Heiserkeit baldigst gehoben und die Expectoration wesentlich unterstützt, wie ich dies nicht allein an mir und meiner Familie, sondern auch durch Wahrnehmung an meinen Patienten zu beobachten Gelegenheit fand.

Magdeburg, 11. December 1858.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stabs-Arzt.

Obige rühmlichst bekannten Stollwerd'schen Brustbonbons sind echt zu haben à 4 Sgr. per Paquet in der Hofapothek zum weißen Adler und in der Engelapothek.

Die Leipziger Zeitung, welche sich schon seit längerer Zeit darin gefällt, bei jeder Gelegenheit das Thun und Handeln unseres Stadtraths und seiner Mitglieder mehr oder weniger gehässig zu betrachten und darin mit der Sächs. Zeitg. weckert, hat von ihrer Ebenbürtigkeit mit derselben einen neuen Beweis geliefert, indem sie in ihrer heutigen Nr. einen Artikel aus diesem Blatte aufgenommen hat, welcher in einer vom Parteihass eingegebenen Weise die Aufstellung des Herrn Vicebürgermeister Dr. Stephani als Parlamentscandidaten für die Stadt Leipzig bespricht.

Ob der Leipz. Zeitg. dies zum Ruhm und zur Ehre gereicht, mag dahin gestellt bleiben. Daß aber der Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani viel zu hoch in der Achtung seiner Mitbürger steht, als daß dergleichen ungerechtfertigte Angriffe, — mögen sie nun von der Leipz. Zeitg. selbst ausgehen, oder nur aus Gefälligkeit für ihre Schwester, die Sächs. Zeitung, von ihr weiter verbreitet werden, — ihnen die Ueberzeugung rauben könnten, daß Er doch der rechte Mann ist, der von den Wählern Leipzigs in das Norddeutsche Parlament gewählt werden müßte; das ist sicher und gewiß.

Leipzig, 3. Febr. 67.

Plz.

Wozu der Lärm?!

Wer preussisch werden mag, wähle den Dr. Stephani, wer Sächse sein und bleiben will, wähle Dr. Wächter oder Dr. Wuttke.

Die liberal-nationale Partei wählt ihren treuen bewährten Stadtrath Rose.

Sollte jetzt oder später Jemand beabsichtigen, einem der Einsender dieses auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege, verdient oder unverdient, Wehrauch zu streuen, so verbitten sich dies im Voraus die Postbeamten:

W. B. J. Sch. R. W. R. M.

Schützenhaus.

Da bei dem übermorgen stattfindenden Maskenballe der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für nicht Theilnehmende am Balle für diesen Tag von **Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.** **C. Hoffmann.**

An den Juristen!

Ihre Antwort in Nr. 33 d. Bl. ist eine juristische Ansicht ohne Beweis; dagegen scheint uns die Antwort richtiger, welche die juristische Ansicht ausdrückt, daß dem Vorstande das Recht des Vorsitzes zusteht, mit dem Beweis: „Die Statuten übertragen dem Vorstande die Leitung sämtlicher Angelegenheiten, selbstverständlich auch die der Generalversammlung“.

? 72,000 Thlr.?

Blühender Unsinn! — Unter Schmidt war derselbe nur 60,000 Thlr. — und der hatte bekanntlich den höchsten Gagen-Etat!

Es bleibt so. — L.

Das Fräulein aus der Mittelgalerie vom Montage wird gebeten, noch einmal Ort und Zeit zu bestimmen und unter H. R. 23 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen. Es ist am 31. nicht gelesen worden.

Unserm Freund Traugott, genannt der Trockne, gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste. —
Na das Masse werd scho kommen.

Wir gratuliren dem Haus-Hof-Meister zu seinem 40. Geburtstag, daß der Zimmerplatz in der Weststraße zittert, aber leider zum letzten Male? B. F. O.

No. 17. Heute Abend 8 Uhr in der Restauration von Pfau, Böttchergräßchen.

Tonica. Heute Abend Uebung für Tenor und Bass, morgen für vollen Chor. Gäste sind willkommen.

Populäre astronomische Vorlesungen.

Heute Abend 7 Uhr in der Buchhändlerbörse achte Vorlesung: Merkur, Venus, Erde.

Bruhns.

Pädagogische Vorträge.

Zweiter Vortrag: Das Märchen und Robinson.

Im Saale von Stadt Dresden.

Entrée 15 Mar. Abonnement 1 1/2 Thlr. Familienbillet 2 Thlr.

Um mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, beginne ich erst um 7 Uhr.

Dr. O. Willmann.

Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Von der am 8. Januar 1867 im Schweizerhause stattgefundenen Auslosung von 20 Stück Turnhallen-Antheilscheinen sind folgende Nummern noch nicht zur Präsentation gekommen: „97, 114, 124, 155, 214, 317, 359“, was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Reudnitz, den 1. Februar 1867.

Der Turnrath.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Mittheilungen aus dem eingegangenen Bericht über den Handel, die Industrie und die Verkehrsverhältnisse in Nieder-Oesterreich während der Jahre 1861—1866, und Discussion über die Fragen: Nr. 27. Wieviel Tage Disconto ist auf einen vom 29. Novbr. 3 Monat dato gezogenen Wechsel zu berechnen, der am Tage der Ausstellung discountirt werden soll; Nr. 34. die Präjudiz bei einer erteilten Auskunft betreffend.

Der Vorstand.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Heute Montag den 4. Februar, Trietschler, Petersstraße.

Bürger-Club.

Nächsten Montag den 11. Februar a. c. Abends 7 1/2 Uhr findet die ordentliche Generalversammlung statt. Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes und Ausschuß; Rechnungsablage.

Die Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen ersucht; die Nichterscheinenden verfallen in die statutenmäßige Strafe.

Der Vorstand.

III. Bat. III. Comp.

Heute Montag den 4. Februar Abends 8 Uhr Zusammenkunft in der Restauration des Herrn Wehnert, Petersstraße im Schletterhaus.

Frotscherianer!

Vergeßt nicht das 50jährige Jubiläum Sonntag den 10. huj. in Freiberg!

Von allen Seiten kommen alte Commilitonen trotz Wetter u. Es ist der größte Freudentag, den wir Ihm bereiten. Auf die Leipziger aber haben wir ganz besonders gerechnet.

Die Studentenschaft vor! Sammelort bei Etmüller.

Für das Philisterium ist Centralpunct Herr Professor phil. Dr. Herrmann Fritsche.

Das Festcomité durch Blüher.

Gesangverein Union.

Heute Abend punct 8 Uhr Singstunde.

D. V.

D. G. 7 Uhr. Zur Geschichte der Reformen im 18. Jahrh.

L. Lehrerber. Kr. Komm. Montag 5 1/2 Uhr.

hilf mir. 22. 10. 8. 4. 10. 5. 2. 7. 3. 16. 20.

Evenings for English Conversation etc., Readings from „Merchant of Venice“, on Wednesday next, at 8 1/2. precisely.

W. C. Wrangmore.

Dem verehrten Ludwig'schen Gesangverein für das mir an meinem Geburtstage dargebrachte Ständchen nochmals meinen herzlichsten Dank.
Anna Kruse.

Die Mitglieder des Arbeiter-Bildungs-Vereins

werden hiermit für heute Abend 8 Uhr zu einer Besprechung über die Reichstagswahlen ins Vereinslocal eingeladen.
Wahlberechtigte Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **Der Vorstand.**

Singakademie.

Heute Abend von 7—9 Uhr **Probe** zur bevorstehenden Soirée (III. Abonnementsaufführung). **Der Vorstand.**

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung. Altfragen 6 Uhr. Altfragen und Sopran halb 7 Uhr. Um pünktlichen u. allseitigen Besuch wird dringend gebeten.

Die Geburt eines muntern Mädchens melden nur hierdurch
 Neufellerhausen, den 3. Februar.

Sermann Anders.
Marie Anders geb. Zöllner.

Heute früh kurz nach Mitternacht entschlief sanft und ruhig die
 langjährige treue Freundin unseres Hauses

Fräulein Philippine Lorenz
 in ihrem fast vollendeten 76. Lebensjahre. Wer die Entschlafene
 kannte und weiß was sie uns war, wird unsern Schmerz ermessen.

Dies zeigt ihren vielen Bekannten, zugleich im Namen ihrer
 Nichte nur hierdurch an
 Leipzig, am 3. Februar 1867.

Die Familie
Hänel von Cronenthal.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute Morgen
 5 Uhr mein lieber Mann, der Schuhmacher **Carl Leubner**,
 sanft entschlief. — Leipzig, den 3. Februar 1867.

Die trauernde Witwe **Katharina Leubner.**

Zurückgekehrt von dem Grabe meines entschlafenen Sohnes
 fühle ich mich gedrungen, für die vielen Beweise der Liebe und
 Theilnahme meinen Dank hiermit auszusprechen. Vor Allen dem
 Herrn Dr. Ahlfeld für die Worte des Trostes, sie haben mein
 nem Herzen sehr wohl gethan; Dank seinem Lehrer sowie seinen
 Mitschülern für die Begleitung und den Gesang, Dank auch dem
 Herrn Dr. Peschek, der bemüht war, uns sein theures Leben
 zu erhalten, sowie auch Dank Allen für den reichen Blumenschmuck.
 Leipzig, den 3. Februar 1867.

Sugo Zobel
 im Namen der Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| Adam, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Gante, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Baviere. | Delando, Student a. Jena, goldnes Sieb. |
| Adam, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant. | Gäbler, Kfm. a. Auerbach, und | Pfannenstiel, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof. |
| Anthos, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Frankfurt. | Günze, Tischlermstr. a. Berlin, Stadt Wien. | Bez, Kammerassessor a. Schleich, St. Nürnberg. |
| v. Beust, Oberberghauptmann a. Freiberg, | Härtel, Rechtsanwalt a. Ramburg, H. de Russie. | Pfeiffer a. Frankf. a/M., und |
| Beigmann, Inspector a. Neusalza, und | Hardt, Student a. Jena, goldnes Sieb. | Pfeiffer a. Gölz a/M., Kiste., St. Hamburg. |
| Beer, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie. | Heinemann, Kfm. a. Magdeburg, g. Elefant. | Rosenthal, Kfm. a. Breslau, H. z. Palmbaum |
| Barth, Gutsbes. a. Hedersleben, goldnes Sieb. | Herzog, Korbmachermstr. a. Waldheim, g. Sonne. | v. Rehl, Baron, Gutsbes. n. Frau a. Dresden, |
| Brindmann, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg. | Hildebrandt, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum | Hotel de Baviere. |
| Bloch, Kfm. a. Wittenberg, weißer Schwan. | Magdeburger Bahnhof. | Rüdiger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. |
| Bohdorf, Kfm. a. Dresden, Rosenkranz. | Henzsch, Def. a. Wurzen, Hotel zum Dresdner | Riedel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. |
| Bornstein a. Halberstadt, und | Bahnhof. | Rosenthal, Kfm. a. Frankf. a/M., Restaur. im |
| Bode a. Berlin, Kiste., Hotel z. Magdeburger | Hanke, Premierleut. a. Breslau, H. z. Palm. | Berliner Bahnhofs. |
| Bahnhof. | Jacob, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum. | Riedel, Kfm. a. Apolda, Stadt Nürnberg. |
| Böhm, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Jrisc, Stubenmaler a. Mägeln, Bamberger Hof. | Rose, Kfm. a. Paris, Lebe's H. garni. |
| Brindmann, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg. | Kaufmann, Kfm. a. Grimnischau, g. Sieb. | Richter, Frau n. Tochter a. Podelwitz, |
| Benjamin, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresdner | Kausche a. Braunschweig, und | Roßschild, Fleischermstr. a. Dessau, und |
| Bahnhof. | Koch a. Schweta, Kiste., Hotel zum Dresdner | Roy, Monteur a. Rieburg a/S., w. Schwan |
| Becher, Def. a. Zwendau, und | Bahnhof. | Reißner, Kfm. a. Halle, Rosenkranz. |
| Büchloff, Kfm. a. Halle, blaues Kopf | Krause, Zimmermstr. a. Torgau, und | Strippel a. Remscheid, |
| Blauhut, Beamter a. Dietendorf, Stadt Gölz. | Kammlah, Amtmann a. Gmmeringen, Hotel | Sauer, J. u. H. a. Hamburg, und |
| Biethan, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan. | zum Dresdner Bahnhof. | Sprecht a. Frankf. a/M., Kiste., H. z. Palm. |
| Bäppler a. Ulm, und | Krüger, Kfm. a. München, Hotel de Pologne. | Seyfert, Kfm. a. Nürnberg, und |
| Busch a. Oera, Kiste., Stadt Frankfurt. | Kempe a. Berlin, und | Sauer, Gutsbes. a. Halle, Hotel de Baviere. |
| Bernstein, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum. | Klöber a. Zwickau, Kiste., grüner Baum. | Simon, Adv. a. Berlin, und |
| Brandt, Kfm. a. Halle, goldne Sonne. | Kirbach, Kfm. a. Schlettau, goldnes Sieb. | Schurig, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne. |
| Banji, Director a. Offen, Hotel de Baviere. | Kang, Inspector a. Adorf, Münchner Hof. | Schleicher, Betriebsführer a. Grimma, Brühlerei |
| Becker, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum. | Liebeckhahn, Gutsbes. a. Meisberg, Hotel zum | Schreier, Kfm. a. Wien, Stadt London. |
| Bremme, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg | Dresdner Bahnhof. | Sternberg, Kfm. a. Jomail, Lebe's H. garni. |
| Cahn, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt. | Löschgau, Privat. a. Cassel, | Schmidt a. Magdeburg, und |
| v. Doenninger, Frau Rentiere aus München, | Lumpmann a. Remscheid, und | Stachl a. Elberfeld, Kiste., Stadt Frankfurt. |
| Restauration des Berliner Bahnhofs. | Löwenthal a. Berlin, Kiste., H. z. Palmbaum. | Schulze, Unteroffizier a. Dresden, Rosenkranz. |
| Dietrich, Kfm. a. Glauchau, Stadt Frankfurt. | Löser, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere. | Löwyer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. |
| Dammann, Kfm. a. Grefeld, H. z. Palmbaum. | Leisewitz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. | Löwyer, Dr., Techniker a. Berleberg, g. Elefant |
| Dietrich, Holzschneider a. Dresden, g. Sonne. | Ludwig, Mühlenbes. a. Plauen, grüner Baum. | Laupeck, Dr., Gymnasiallehrer aus Torgau, |
| Uhret, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum. | Müller, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn. | Stadt Frankfurt. |
| Flemming, Graf n. Frau a. Grossen, H. de Bav | Meyer, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. | Lomps n. Frau, Reisediener a. Paris, St. Nicola |
| Frigische, Fabr. a. Beckau, Stadt London. | Margeller, Kfm. a. Winckelbank, St. Hamburg. | Löwyer, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien. |
| v. Fels, Rent. a. Düsseldorf, Restauration des | Merkel, Frau Rent. a. Gölz a/M., St. London. | Ulrich, Gutsbes., und |
| Berliner Bahnhofs. | Müller, Kfm. a. Erfurt, Münchner Hof. | Ulrich, Gärtnerbes. a. Ballenstedt, g. Sieb |
| Fischer, Tuchfabr. a. Gröbza, Bamberger Hof. | Meyer, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg. | Uhle, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. |
| Grimm, Kfm. a. Benschhausen, goldne Sonne. | Matthes, Fabr. a. Wittgensdorf, Tiger. | v. Wehlen, Rent. a. Nachen, Hotel de Prusse. |
| Goering a. Braunschweig, und | Müller, Gastwirth a. Greiz, und | Wed, Kfm. a. Solingen, Stadt Wien. |
| Gallach a. Hamm, Kiste., H. z. Palmbaum. | Münnel, Munkoch a. Drossig, Stadt Wien. | Zichemig, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg. |
| Günther, Kfm. n. Frau a. Schneeberg, Stadt | Nitter, Kfm. a. Augsburg, grüner Baum. | Zimmermann, Gutsbes. a. Halle, H. de Baviere |
| Nürnberg. | Defer, Kfm. a. Penig, grüner Baum. | Zeise, Lehrer a. Eisenberg, grüner Baum. |
| | Obig, Adv. a. Dessau, Stadt Hamburg. | |

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. Februar. Oesterreich. Creditactien 68; Oesterreich. Staatsbahn 108 1/2; Oesterr. Westbahn —; Oesterr. Südbahn 107 1/4; 1860er Loose 68 1/4; Silberanl. —; Nationalanl. —; Wiener Wechsel kurz 79 1/2; Rheinische Eisenbahn 116 1/2; Oberschles. Eisenbahn Lit. A. 185 1/2; Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 81 1/4; Magdeb.-Wittenberge —; Darmstädter Bank —; Ital. Rente 55 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 90; do. neue —; Amerikaner 77 3/8.

Wien, 2. Februar. Auf das Gerücht von einem Ministerwechsel bewegt. Creditactien 168 80. Staatsbahn 205.50. 1860er

Loose 85.40. 1864er Loose 82.40. Lombarden 203. Napoleonsd'or 10.33

London, 2. Februar. Consols 90 1/2. Ital. 5% Rente 54. Lombarden 15 5/8. 5% Russen 88 1/2. Neue Russen 86 1/2. 6% Ital. St. pr. 1882 72 7/8.

Paris, 2. Februar. 3% Rente 69.22. Fest. Unbelebt. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 55.10. Credit-mobilier-Actien 507.50. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 410.—. Lombard-Eisenbahn-Actien 396.25. — 322.50. 82 1/2. Eröffnungscours 69.02. Liquidationscourse. Italiener 55.15. Staatsbahn 410. Mobilier 508.75. Lombarden 395.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.